

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 102. Sonntag den 2. Mai

1875.

Die Königl. Landes-Bibliothek bleibt behufs der vorzunehmenden Revision und Reinigung vom 3. Mai bis nach der Pfingstwoche geschlossen.  
Wiesbaden, den 29. April 1875.

Königl. Bibliotheks-Direction.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 1. Juni l. Js. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfü- gung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier vom 24. April l. Js. das nachbeschriebene zur Concursmasse des Carl Bodris von hier gehörige Grundstück:

Nr. 127 der Zumeßung 43 Ruthen 49 Schuh, Ader "Kalleberg" 2r Gewann, zwischen Johann Peter Seiler und Carl Holland, in dem Rathhause dahier versteigert werden.  
Wiesbaden, den 29. April 1875.

Der 2. Bürgermeister.  
C. Müller.

### Steuer.

Um bei der Steuerzahlung das allzugroße Gedränge zu ver- meiden, wird hiermit eine Vertheilung der Einzahler nach Straßen vorgeschlagen:

Es wollen sich einfinden: Am 1. und 3. Mai die Bewohner der Straßen mit den Anfangs-Buchstaben A, B, C, D, E, am 4. und 5. Mai: F, G, H, am 7. und 8. Mai: K, L, M, N, am 10. und 11. Mai: O, P, Q, R, S, am 12. und 13. Mai: T, V, W, am 14. und 15. Mai: die Auswärtigen.  
Wiesbaden, den 29. April 1875. Der Stadtrechner.  
Maurer.

### Curhaus zu Wiesbaden.

Heute Sonntag den 2. Mai c. Morgens 7 Uhr:

Morgenmusik am Kochbrunnen (Curlapelle).

11 1/2 Uhr: Promenade-Concert in den Anlagen des "warmen Damm's" (Militär-Musik).

2 1/2 Uhr Nachmittags: Grosse Corsofahrt mit zwei Musikcorps (Capelle des 80. Inftr.-Rgt. und das hiesige Artillerie-Musikcorps).

Nach derselben:

Militär-Concert im Curgarten und Réunion dansante in den Sälen des Curhauses (Promenade-Anzug).

Die Theilnehmer des Corsos, sowie die Inhaber der diesjährigen oder vorigjährigen Reunion- karten (Letztere indessen nur sofern sie im Besitze einer Cartag- oder Abonnementkarte pro 1875 sind) haben Berechtigung zum Zutritt.

Der Corso findet bei günstiger Witterung unter allen Umständen statt. (Bei ungünstiger Witterung um 3 1/2 Uhr: Concert im Saale.)

Abends 8 Uhr:

Concert im Curgarten bei voller Beleuchtung (Cur- capelle). (Bei ungünstiger Witterung: Concert im Saale.)

Städtische Cur-Direction: F. Deyl.

### Submission.

Die Herstellung von ca. 1100 Meter Pflasterung der Graben- straße hieselbst nebst Verlegen von Bandsteinen, Sandlieferung ic. soll im Wege der Submission vergeben werden. Offerten auf diese Arbeit sind bis zum 8. Mai c. Vormittags 11 Uhr versiegelt und mit der Aufschrift: "Offerte über Pflasterarbeit in der Grabenstraße" versehen auf dem Stadtbaumeister, Zimmer Nr. 30, einzureichen, wo auch die Bedingungen ausgelegt sind. Der Stadtbaumeister.  
Wiesbaden, den 28. April 1875. Schult.

### Feuerwehr.

Führer-Versammlung Montag den 3. Mai c. Abends 8 1/2 Uhr im "Deutschen Hof".

Tagesordnung: Der III. Feuerwehrtag am 5. und 6. Juni in Altdorfheim.

Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Brand-Director.  
Wiesbaden, den 30. April 1875. Scheurer.

Aus dem Fond des Civil-Hospitals hieselbst ist ein Capital von 20,000 Mark sogleich auf gute erste Hypothek auszuliehen. Anträge ersucht man alsbald zu machen.  
Königl. Hospital-Commissione.  
J. A. Höpfer.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 22. April werden Montag den 3. Mai l. Js. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause 1 Karren mit Zubehör, 1 kleiner Viehstall, 1 Flügel, 1 Kanape, 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Thele, 4 Glaskasten, 1 Ladenstuhl mit Glashähnen, 1 Kleiderstuhl, 1 Kanape, eine Kommode und 1 vollständiges Bett versteigert werden.  
Wiesbaden, den 28. April 1875. Der Gerichts-Executor.  
Ullius.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 21. April wird Mittwoch den 5. Mai l. Js. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause ein Kanape versteigert werden.  
Wiesbaden, den 26. April 1875. Der Gerichts-Executor.  
Ullius.

### Notizen.

Morgen Montag den 3. Mai, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in dem hiesigen Rath- hause. Vormittags kommt Leinen und Nachmittags Gold und Silber zum Ausgebot. (S. Tabl. 101.)

Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in dem Schiersteiner-Gemeinwald Distrikt Fichtenkopf und Pfahl 2r Theil. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr: Holzversteigerung in dem hiesigen Stadtwald Distrikt Dinterer Neroberg 2r Theil und Rünzberg 1r Theil b. Sammelplatz am Speersbacher Weg. (S. heut. Bl.)

Hch. Heubel, Rechtsconsulent und Agent, wohnt Gde des Leberbergs 2, Sonnenbergerstraße 27, 409

Ich beehre mich, meinen geehrten Kunden anzuzeigen, daß ich nicht mehr Faulbrunnenstraße 6, sondern Schulgasse 1, 2 Treppen hoch, wohne. E. Neugebauer. 9122

Biebricher Gewerbehalle-Loose Nr. 1 M. zu beziehen durch W. Speth, Langgasse 27. 2000

### Salicylsäure-Präparate.

Mundwasser per Flacon . . .	Mark 1. —.
Zahninctor " " " " . . .	1. 50.
Zahnpulver " " " " . . .	80.
Fußwasser " " " " . . .	90.
Fußpulver " " " " . . .	90.

vorrätig bei  
9182 **A. Seyberth**, Adler-Apotheke, Wiesbaden.

Mein Atelier ist auch **Sonntags Nachmittags**  
geöffnet.

**L. W. Kurtz**,  
9198 vorm. H. Thomas, Königl. Hof-Photograph.

### Häuser-Verkäufe.

Sehr rentable **Geschäfts-Häuser** in erster Geschäftslage, mit zwei und drei Läden versehen, mitunter auch Thorfahrt und großem Hofraum.

Zwölf **Landhäuser**, wobei sich schon eines von 60 Ruthen Flächegehalt zu 12,500 fl. befindet, ferner zu 18, 20, 22, 24 bis zu 70,000 fl. und höher. **Wohnhäuser** mit und ohne Thorfahrt, in allen Stadttheilen. Häuser mit sehr gangbaren Wirtschaften und Gärten, schon von 21,000 fl. an und höher. **Bauplätze** in verschiedenen Stadttheilen für Land- und Geschäftshäuser. Rentabilität, günstige Zahlungsbedingungen. Jede erwünschte Auskunft wird ertheilt und ersuche ich Käufer, sich vertrauensvoll Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 bis 3 Uhr an mich zu wenden.

**Andreas Becker**, Kirchgasse 12.  
Eine große Auswahl in **Möbeln und Betten, Bettfedern und Daunern** zu äußerst billigen Preisen bei  
9176 **L. Bernd**, Adlersstraße 4.

**Wegergasse 37** werden getragene Herren- und Damenkleider, Möbel, gebrauchte Betten, Weißzeug, gebrauchtes Schuhwerk und dergl. zu den höchsten Preisen angekauft.  
439 **Ferd. Marx**, Wegergasse 37.

**Dochtstätte 14** sind getragene und neue Kleider, alte und neue Stiefeln, eine Parthei leinene neue Frauenhemden, Hülfen- und Spindeluhren, Siegel- und Täuflinge, Weißzeug, neue Koff- und Segensmatrasen, Kommoden, Kanapés, Tische, Stühle, Spiegel, Kleider- und Küchenschränke, ein noch guter Sessel, neue und gebrauchte Bettstellen, Deckbetten, Kissen, Strohsäcke etc. zu den billigsten Preisen zu verkaufen.  
9143 **H. Martini**.

**Schwalbacherstraße 29** sind **Dickwurz** zu haben. 9160

Eine **These** zu verkaufen **Kerostraße 16**. 9146

Ein noch nicht getragenes **lila-seidenes Kleid** ist zu verkaufen. Näh. **Faulbrunnenstraße 3, 2 Treppen hoch**. 9175

**Leere Kisten und Packstroh** zu haben bei  
9155 **M. Stillger**, Hofnergasse 18.

Ein **2thr. Küchenschrank** billig zu verk. **Kerostraße 16**. 9185

**Vortheilhafte Offerte für Victualienhandlung**, am vortheilhaftesten für Bäckerei.

In einem in sehr frequenter Straße belegenen Edhause ist Gelegenheit geboten, oben genannte Geschäftsanlagen leicht und unter vortheilhaften Bedingungen anzulegen und zu betreiben. Näheres **Herrnblüggasse 2, Bedbs. 2. St. 1-2 1/2 Uhr Nachmittags**. 5215

**Kauf und Verkauf** von alten **Delgemälden**, Porzellan und Antiken aller Art bei  
358 **J. Chr. Glücklich**, Kerostraße 6.

Ein **Bauplatz** von 60 Ruthen, vis-à-vis der Kaltwasserheilanstalt **Kerosthal**, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. 4280

Ein **schwarzer Herrnanzug** billig zu verkaufen **Castellstraße 2 im 3. Stod**. 9105

Ein Schreiner empfiehlt sich im **Repariren und Auspoliren** von Möbeln. Näheres **Faulbrunnenstraße 5, 2. Stiegen h**. 9149

## Max Oppenheimer,

Schusterstraße 19, Mainz, Schusterstraße 19  
empfehlte sein auf's Reichhaltigste assortirte Lager fertiger

**Herren- und Knaben-Garderobe**

zu nachstehend  
**außergewöhnlich billigen Preisen:**

**Buastin-Herren-Anzüge**, elegant und solid gearbeitet, in allen Farben von fl. 14. bis fl. 28.

**Jaquets** in circa 100 Dessins von fl. 7. bis fl. 16.

**Buastin-Sacs und Joppen** von fl. 4. bis fl. 11.

**Große Auswahl Buastin-Josen** von fl. 4. bis fl. 9.

**Frühjahr- und Sommer-Paletots** von fl. 9. bis fl. 16.

**Confirmanden-Anzüge** von fl. 10 1/2 bis

fl. 18. [D. F. 4652]

**Knaben-Anzüge und Paletots** von fl. 3. an.

Anzüge nach Maass werden in bekannter

Wider Weise rasch angefertigt.

**Max Oppenheimer in Mainz**,  
269 19 Schusterstraße 19.

### Anglo-Swiss condensed Milk Co. in Cham.

Einzige von v. Liebig empfohlene cond. Milch.  
Vorkauf à 80 Pfg. (8 Sgr.) per Büchse bei:

- A. Schirg, Carl Acker, A. Schirmer,**
  - Wilhelm Dietz, Ang. Engel, Apotheker**
  - Seyberth, G. Bücher jun., Franz**
  - Blank, G. Mades, A. Brunnenwasser,**
  - Chr. Ritzel Wwe., J. W. Weber, Heinr.**
  - Wald, Ed. Brecher, P. Enders, Marg.**
  - M. Wolf, J. Flohr, L. Stahl,**
  - Friedr. Aug. Achenbach in Mainz**
- Correspondent der Anglo-Swiss condensed Milk Co.  
524 für Rheinhessen und Wiesbaden.

### Die Weinhandlung

von **A. Kister**, Dohheimerstraße 12.

empfehlte ihr Lager in **reingehaltenen Rhein- und Moselweinen**, sowie Specialität in **Bordeaux-Weinen** in ganz Orhoft, kleineren Gebinden und Flaschen zur geeigneten Abnahme.  
8648 **A. Kister**, Dohheimerstraße 12.

### Changement de domicile.

**M<sup>me</sup> Chabert**  
**Robes et Confections**

grosse Burgstrasse 2a, au 1<sup>er</sup>.

### I<sup>r</sup> Ruhr-Kohlen I<sup>r</sup>

per Fuhr = 20 Ctr. Mk. 21.

**Fr. Leimer**, Holz- & Kohlen-Handlung,  
7314 Sellmündstraße 7.

**Herrnkleider** werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Josen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestradt.

363 **W. Hack**, Hofnergasse 9.  
Ein **Küchenschrank** billig zu verk. **Friedrichstraße 30**. 9179

# Schwarze französische Grenadines, sowie schwarze Mozambiques

empfehlen in reichhaltiger Auswahl zu billigen, festen Preisen

**Gebrüder Rosenthal,**

Langgasse 39, vis-à-vis dem goldenen Brunnen.

336

## Große Verloofung 8062

von Gegenständen der **Biebricher Gewerhalle** im Juni 1875 mit **150 Gewinnen** auf nur **5000 Loose**:

1. Preis im Werthe vom 300 Mark.

2. " " " " 200 "

3. " " " " 100 "

Loose hierzu à 1 Mark sind zu haben in Wiesbaden bei Herrn **W. Speth**, Expeditor des Wiesbadener Tagblattes, bei Herrn **Ch. Limbarth**, Buchhändler, bei Herrn **Häuser**, Tapetenhändler und bei Herrn **Eduard Krah**, Agent, Marktstraße 6.

## Bürger-Schützen-Corps.

Von heute an wird an jedem Sonntag und Montag Nachmittag während des Übungsschießens bei guter Restauration ein vorzügliches Glas Lagerbier in und vor der Schießhalle verabreicht.

410 **Der Vorstand.**

## Restauration Brönnner,

**Goldgasse 2.**

Heute Nachmittag nach der Corso-Fahrt findet in meinem Garten

## Militär-Concert,

ausgeführt von dem Musik-Corps der 2. Abtheilung Nassauischen Feldartillerie-Regiments Nr. 27, unter Leitung des Stadtstrompeters Herrn **Beul**, statt. Entrée 20 Pfennige.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflich ein **Brönnner.** 9170

## Restauration Schwarz,

**22 Michelsberg 22.**

Heute Sonntag von Nachmittags 4 Uhr ab:

## Großes Extra-Frei-Concert,

wozu freundlichst einladet **Schwarz.** 9172

## Mainzer Sauerkraut

empfiehlt **F. Bellosa**, Lammstraße 10. 9192

## Thlr. 6. Frühjahrs-Paletot Thlr. 6,

wie die besseren Qualitäten empfiehlt in größter Auswahl **Jean Martin**, Langgasse

(Ecke der Schützenhoffstraße neben der Po.).

**NB.** Bitte genau auf die Firma zu achten. 8647

**Bettstellen**, Sprungrahmen, Seegrasmatrizen, Postler und Ranape's preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 20, Hinterhaus Barriere. 287

Eine vollständige Stall-Einrichtung für vier Pferde zu verkaufen Bahnhofstraße 9. 9106

## „Mainzer Anzeiger.“

26. Jahrgang. — Auflage 8700.

Unstreitig das billigste aller Tagesblätter.

Preis vierteljährlich: per Post 1 fl. = 1 Mark 80 Pfg. (ohne Postaufschlag).

Der „Mainzer Anzeiger“, eine wahrhafte Volkszeitung, erscheint täglich mit den nöthigen Beilagen, bietet seinen Lesern eine umfassende politische Uebersicht in Zeitartikeln, Correspondenzen und telegraphischen Berichten, außerdem Coursnachrichten, Mittheilungen über Wissenschaft, Kunst und Literatur, Vermischtes, ein Feuilleton etc. etc. und hofft so allen Ansprüchen in vollem Maße zu entsprechen.

Als wirksamstes Anzeigenblatt ist der „Mainzer Anzeiger“ besonders zu empfehlen, da derselbe das verbreitetste Blatt in Mainz und Umgegend ist. Auch erscheinen in demselben die Bekanntmachungen der Civil- und Militärbehörden. — Inserate werden mit 7 kr. = 20 Pfg. per Petitzeile berechnet. Entgegennahme derselben bei allen Inseraten-Bureaux des In- und Auslandes. In Mainz bei der Expedition.

Jeden Sonntag wird das Unterhaltungsblatt

### „Der Hausfreund“

gratis beigegeben. Dasselbe enthält fesselnde Erzählungen, Gedichte, Preisräthsel etc. etc. in reicher Auswahl und wird, gesammelt, am Schlusse des Jahres einen hübschen Band bilden.

## Anerkennung eines hochgestellten holländischen Officiers.

(Uebersetzung:) „Der Unterzeichnete erklärt gerne, daß nach dem Gebrauche des **rheinischen Trauben-Brost-Honigs**“ von **W. D. Zickenheimer**



in Mainz durch zwei seiner Kinder der beunruhigende Husten und Halschmerz, woran sie während der Krankheit der Mastern leidend waren, sehr schnell genesen sind.

Kampen (Holland), 24. Februar 1875.

**P. C. Goolboom**, Oberstlieutenant, Commandant der O.-J. Cavallerie.

\*) Allein à 6 ct mit nebligem Fabriktempel à Flasche 3, 1 1/2 und 1 Mark in Wiesbaden bei

**A. Schirg**, Königlich Hoflieferant, Schillerplatz 2,

**F. A. Müller**, Delicatessen-Handlung, Wellstrichstraße 13,

und bei **Jung & Schirg**, Modewaaren-Handlung,

ll. Burgstraße 10; in Biebrich bei Hoflieferant **Braun**;

in Castell bei Wittwe **Bied** und bei Apotheker **Ed. Leist**; in Oestrich bei Apotheker **Prizihoda.** 425

## Portland-Cement,

gemahl. schwarzen Kalk,

Zinnsand in Tonnen

stets vorräthig bei 330

**Jos. Berberich** Nachfolger.

## Restauration

der  
Fischzucht-Anstalt bei Wiesbaden.  
Täglich frische Fische, verschiedene Sorten, Wein, Bier  
und Kaffee zc. empfiehlt  
9029

F. Zahn.

## Zur Strassenmühle.

Meinen Freunden und einem verehrlichen Publikum die ergebene  
Anzeige, daß ich eine Wirthschaft auf der Strassenmühle er-  
richtet habe.

Ich empfehle ausgezeichnete Getränke und alle ländlichen  
Speisen unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Georg Steinhäuser,  
9101 zur Strassenmühle bei Dokheim.

## Zum goldenen Lamm,

Rehgergasse.

Heute Sonntag den 2. Mai: Concert. Anfang 4 Uhr.  
9127 Wilh. Schüssler.

## Bierbrauerei Ruhl.

Sonntag den 2. Mai zur Eröffnung der Gartenwirth-  
schaft: Frei-Concert, wozu höflichst einladet  
9115 Burkhardt.

## Kaisersaal in Sonnenberg.

Heute Sonntag den 2. Mai: Eröffnung der Garten-  
wirthschaft. Ich empfehle zugleich ein vorzügliches Glas  
Lagerbier, Apfelwein, rein gehaltene Weine, sowie kalte und  
warme Speisen und lade zu zahlreichem Besuche höflichst ein.  
9117 A. Bossong.

## Gartenwirthschaft zum Kaiser Adolph in Diebrich.

Heute Sonntag den 2. Mai bei günstiger Witterung von 3 1/2 Uhr  
an: Concert, ausgeführt von der Capelle der Unterofficier-  
schule unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn Hoffmann.

Entrée 20 Pfennige. 9118

## Prima 4jähriges Kirschwasser

empfiehlt Joh. Hallen, Helmstrasse 19a. 9118

## Gebrüder Gehrig's Zahnhalzbänder.

Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos  
zu befördern, Unruhe, Fieber und Zahnkrämpfe zu be-  
seitigen, sind nur allein im Stande die von Gebrüder  
Gehrig, Hoflieferanten und Apotheker 1. Class., Berlin,  
Charlottenstraße 14,\*) erfundenen elektromotorischen Zahn-  
halzbänder, à Stück 10 Sgr. (1 Mark).

\*) In Wiesbaden acht zu haben bei W. Vietor, Markt-  
straße 38. 120

Pumpen, sowie Wasserleitungen und alle  
billig angefertigt durch Brunnenarbeiten werden schnell und

Hrch. Jacob, Steingasse 21.  
Reparaturen werden schnell und bestens besorgt. 7430

## Cäcilien - Verein

Montag den 3. Mai Abends 7 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

## Männer-Gesangverein

Morgen Montag Abends präcis 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal

## Pompier-Corps.

(Feier des 25jährigen Bestehens.)

Sonntag den 2. Mai Nachmittags 3 Uhr: Concert am  
der Diefenmühle. 887

## Curhaus — Wiesbaden.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß der Bier-Salon von heute  
an für die Sommermonate geschlossen ist.  
Wiesbaden, den 2. Mai 1875.

9154 Bierbauer & Stolte.

## „Bavaria“

Frankfurt a. M.

Eröffnung des neu und geschmackvoll herge-  
richteten Gartens. 112

## Café, Kuchen etc.

Madeleines d'Hôtel de la Cloche d'or.

## Ausgezeichneter Mittagstisch,

sechs verschiedene Gerichte, à 42 fr. per Couvert.

## Reichhaltige Frühstückskarte.

Den ganzen Tag über kann à la carte in reichster Auswahl  
gespeist werden.

Feinste Pilsener, Erlanger, Bod- und Salvator-  
Biere aus den ersten und berühmtesten Brauereien.

Mein bestens assortirtes Lager guter Weiß- und Rothweine,  
Dessertweine, Champagner und Liqueure zu den  
billigsten Preisen halte gleichfalls bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

(H. 61167.) Serge Schwarzschild.

## Neue Zusendung

in Blumen erhalten.

89 Chr. Maurer, Langgasse 2

## Die Strohhut-Fabrik von Petitjean freres

empfiehlt ihr reich assortirtes Lager in Herren-, Damen-  
und Kinderhüten nach den neuesten Modellen, von den feinsten  
bis zu den billigsten Sorten zu Fabrikpreisen. Strohhüte  
zum Waschen, Färben und Faconniren werden fort-  
während angenommen und nach den neuesten Modellen umgedreht.  
9141

Strohhut-Fabrik Taunusstraße 19.

## Putzarbeiten

werden in und außer dem Hause  
geschmackvoll nach der neuesten  
Mode billig angefertigt von Maria Petri, Modistin,  
9139 Langgasse 23.

Nächste Woche trifft wieder ein Waggon guter Westerwälder  
Kartoffeln mit der Bahn hier ein; dieselben werden per 200 Pfd.  
3 fl. an's Haus geliefert. Bestellungen sind zu machen Helene-  
straße 3, Porterre. Abraham Kahn. 9116

Seltener Wasserkrüge werden angekauft, große per Stück  
2 fr., kleine 1 fr., Kirchgasse 14, Eingang II. Schwalbacherstr. 9168

**L. Schellenberg'sche  
Hof-Buchdruckerei**  
WIESBADEN, Langgasse 7  
empfeht sich in  
Ausfertigung von Druckarbeiten  
jeder Art in eleganter Ausführung.



Taunusstrasse 27. Taunusstrasse 27.

**Adolph Abler's**  
reichhaltiges Pianoforte-Magazin,  
(Verkauf und Miete.) 338

**Musikalienhandlung & Leih-Institut.**

Alle guten neuen Erscheinungen der Musik-Literatur werden in das Leih-Institut sofort aufgenommen. Prospekte gratis und franco.

Die Kaiserl. Königl.  
**Hof-Pianoforte-Fabrik**  
von Carl Mand in Coblenz  
(gegründet in 1837)

hält ihre hier selbst Rheinstraße 16 errichtete Filiale  
geneigter Beachtung bestens empfohlen. 337

**Garantie 5 Jahre. || Verkauf und Miete.**

**Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,**  
Dohheimerstraße, 209

empfeht sich zur Lieferung von Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbekleidungen und Einfriedigungen u. von eichenen Spalierlatten u. und bittet bei Bedarf gef. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterkarten stehen zur gef. Auswahl bereit. **W. Gail.**

Die **Süddeutsche Boden-Creditbank in München** gewährt unter günstigen Bedingungen **kündbare und unkündbare** (Annuitäten) Darlehen gegen hypothekarische Sicherheit bis zu 60% der selbstgerichtlichen Lage. Anträge sind unter Beifügung von Stodbuchauszügen an den Vertreter der Bank für Hessen-Rassau, Herrn **Dr. Schmidt-Polex** in Frankfurt a. M., großer Dirschgraben Nr. 12, zu richten. 7856

**Georg Appel,** Ellenbogen-  
gasse 4, 8772

empfeht sich im **Frottiren** und **Austreichen** der Fußböden.

**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
446 **N. Hess.** alte Colonade 44.

Der Rest in **Winterschuhen** und **Stiefeln** zum Fabrikpreis zu verkaufen **Richelsberg 2.** 3464

**Zu verkaufen.**

Das **Landhaus Mainzerstraße No. 9** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres daselbst. 4399

**Franz Petmecky,**

Bildhauer, Platterstraße 13 d,

empfeht sich im Anfertigen von **Grabdenkmälern**, Figuren, Ornamenten jeder Art in Marmor, Sandstein, Gyps u. u. zu sehr billigen Preisen. 8364

**Fuhrleute** mit Karren finden dauernde Beschäftigung **Taunusstraße 25.** Näheres **Taunusstraße 23.** 9159

Eine deutsche Dame, die mehrere Jahre als Erzieherin in den besten Familien Englands verbrachte, wünscht in der **englischen** und **französischen Sprache** (Conversation), sowie im **Gesang** und **Klavierspielen Unterricht** zu ertheilen. Gefällige Auskunft ertheilt **Fräulein H.,** Stiftstraße 14a. 8448

A German Lady who for many years resided in the best English families is most anxious to meet with pupils for private or daily tuition. Acquirements: **Good English, German, French** (acquired in France), **Music** and **Singing.** Adress: **Miss M.,** Stiftstrasse 14a. 8449

**Leise Anfrage.** Rätchen, wie wie Geld hast Du im Vorschuk-Bereit? 9151

Ein donnerndes Hoch soll fahren in die Schachtel dem Fräulein **D....** zu ihrem 50. Geburtstage. Ungeannt, doch wohlbekannt.

**N. M.** Unendliche Sehnsucht. Nur Du, nur Du allein bist meines Herzens Glid. 2128

Hertzliche Gratulation dem blonden **Gretchen K.,** Ludwigstraße 11, zu ihrem heutigen Geburtstage. **Ungeannt, doch wohlbekannt.** 9000

**Verpätet.**

Hertzliche Gratulation dem Unteroffizier der 1. Comp. **Philipp Chr.** zu seinem gestrigen Namensstage. **Ungeannt, doch wohlbekannt.** 9163

Die herzlichsten Glückwünsche der lieben Frau **C..... G.....** zu ihrem morgigen Geburtstage. 8765 **K. G. E. G. E. G. M. G. L. G.**

**Vivat Ev. Mauergasse.**

Unsere Nachbarschaft erkent sich Ihres langen Daseins. 9184

**Verloren**

ein schwarzer **Fächer** mit einem Genrebild und ein **Theaterperspectiv**, schwarz mit Silber. Der Finder ist gebeten, diese Gegenstände gegen entsprechende Belohnung abzugeben. Sonnenbergerstraße 33. 9153

**Verloren**

am 30. April eine goldene **Uhrkette** mit Quärschen, darin Uhr mit Kapsel von Brandt à Genéve, zwei **Medaillon's**, eines in Buchform, theures Andenten. Gegen gute Belohnung abzugeben im „Weissen Hof“. 9142

Freitag Abend wurde auf dem Schloßplaz eine **Knabenkappe**, dunkelgrün mit weißen Streifen, verl. Abzugeb. Heidstraße 17. 9152

**Verloren.**

Ein **Holzächer** mit Monogrammes verloren. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Rheinstraße 16, 2. Stod. 9121

Eine goldene **Broche** wurde verloren durch die Kirchgasse, Taunusstraße und nach der russischen Kapelle. Der ehrliche Finder wird höflich gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung im Hotel „Alter Nonnenhof“ abzugeben. 9104

Verloren ein **10-Markstück** von der oberen Rheinstraße aus bis ans Theater. Der Finder wird gebeten, dasselbe Moritzstraße 6 bei Franz Wolf, Dinterb. oder auch b. d. Exp. abzugeben. 9173

Eine **weiße Taube** ausgeflogen Marktstraße 4 9195

Eine junge, zuverlässige Frau, welche in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Monatsstelle. Näh. Exped. 9191

Es können noch **Weißzeug** sowie sonstige **Maschinen-Näherinnen** angenommen werden Saalgasse 30, Part. I. 9110

Ein Mädchen für Küche- und Hausarbeit wird gesucht Wilhelmstraße 24. 9167

**Gesucht Mädchen**, welche bürgerlich kochen können, für allein, 2 feine Kellnerinnen, einfache Haus-, Küche- und Kindermädchen für hier und außerhalb gegen hohen Lohn durch Frau Birk, Häfnergasse 13, Parterre. 9158

Ein braves Mädchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Näh. Louisestraße 30a, Parterre. 9103

Ein braves Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gesucht Marktstraße 17 im Laden. 9119

Ein Mädchen, welches das Kochen erlernte, wünscht sich neben einem Koch oder Köchin weiter auszubilden gegen geringe Vergütung durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 9187

Ein Mädchen von außerhalb mit guten Zeugnissen, im Nähen und Bügeln gewandt, sucht sich zu placiren durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 9187

Ein Mädchen wünscht das Kochen zu erlernen. Näh. durch Ritter, Webergasse 13. 9187

Eine gelehrte Person, gut empfohlen, die schon Stellen als Haushälterin und Erzieherin bei größeren Kindern begleitete, sucht ähnliche Stelle zum baldigen Eintritt durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 9187

**Mädchen** als Hausmädchen, Mädchen dermädchen gesucht durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 9187

**Koch**, ein junger, sowie einige Kellner suchen für gleich Stellen durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 9187

Von einer einzelnen Dame wird ein Mädchen auf gleich gesucht Röderstraße 39, 1 Tr. l. 9188

Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie, welches in allen Haus- und Handarbeiten gründlich erfahren ist und mehrere Jahre einen

**feineren Haushalt**

selbstständig führte, sucht zu Mitte Mai ähnliche Stellung oder auch solche zur Stütze der Hausfrau. Gef. Offerten sub Chiffre N. 3052 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. (opt. 183/IV.) 462

Ein Mädchen auf gleich gesucht Daunusstraße 28, 2 St. h. r. 9189

Ein solides, fortes, 18 Jahre altes Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Steingasse 20, 1 Stiege hoch. 9182

Ein reinliches, braves Mädchen wird als Badmädchen auf gleich gesucht Steingasse 20. 9181

Ein braves, zu jeder Hausarbeit williges Mädchen kann sofort eintreten. Näheres Expedition. 9130

Ein anständiges Mädchen, nicht mehr jung, in Hand- und häuslichen Arbeiten erfahren, das gründlich die bürgerliche Küche versteht, sucht Stelle als Haushälterin, am liebsten bei einem einzelnen Herrn. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres in der Exped. d. Bl. 9131

Mädchen jeder Branche finden fortwährend auf Grund ihrer Zeugnisse gute Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 9156

Ein Hausmädchen wird gesucht Langgasse 31. 9147

Eine perfecte Blüblerin sucht Beschäftigung. Näh. Karlstraße 6, Hinterhaus, 3. Stock. 9150

**Diener** und tüchtige Hausburschen für Hotels und Geschäfte suchen Stellen durch F. Birk, Häfnergasse 13. 9157

**Ein junger Mann**

sucht, geführt auf gute Zeugnisse, Stelle als Magazinier oder Expediteur bei mäßigem Salair. Näheres Expedition. 9196

Hofenarbeiter gesucht. Chr. Spiz, 9168

Ein Zapfjunge gesucht Langgasse 11. 9169

Helenenstraße 10 bei Philipp Hartmann wird ein Tapezierer-gehilfe, sowie ein Lehrling gesucht. 9166

Ein Schreinergehilfe gesucht Dohheimerstraße 11. 9126

Ein gefitteter, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener Junge wird als **Schreiner-Lehrling** gesucht von Th. Herrmann's Buchdruckerei, Welltrichstraße 23. 9134

Zwei tüchtige Bauarbeiter gesucht Morichstraße 28. 9133

**Tüchtige Hockarbeiter**

finden dauernde Beschäftigung bei H. Kahn, Langgasse 2. 9187

**Für Schlosser!** Ein Anschläger sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 9174  
Bauschreiner gesucht Mauerstraße 23. 9144

600 Thaler liegen auf erste Hypothek zum Ausleihen bereit. Näheres in der Exped. d. Bl. 9111

2500 Thaler sind auf gute Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9194

Eine geräumige Werkstelle, mit Raum zum Stellen einer kleinen Locomobile, nebst Wohnung von 3 Zimmern (Lage einerlei) auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre A. B. 67 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9128

Al. Burgstraße 2 im Hinterhaus ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Kammer, Keller und Holzstall, auf gleich oder 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. 9071

**Zu vermieten**

Dambachthal 8 ist die Vel-Stage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 9164

Dohheimerstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung zu vermieten. 9125

Helenenstraße 15, Vel-Stage, sind mehrere schöne, möblirte Zimmer mit Salon billig zu vermieten. 9120

Lehrstraße 12 ist eine möblirte Mansarde an ein solides Mädchen auf gleich zu vermieten. 9123

Marktplatz 8, eine Treppe hoch, ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 9112

Soalgasse 3, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9180

Schwalbacherstraße 27 ist eine Dachstube auf gleich zu verm. 9187

Welltrichstraße 4, 1 St. r., sind 2 möbl. Zimmer (einzeln od. zus., mit od. ohne Kost) auf 1. Juni zu vermieten. 9171

Ein Parterre-Zimmer zu vermieten Welltrichstraße 17a. 9161

Ein möblirtes Zimmer, 2 Treppen hoch, und Mansarde zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 9138

Ede der Kirchgasse und kleinen Schwalbacherstraße 1a ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9135

Im Wahr'schen Hof ist ein großer Speicher, welcher sich auch als Magazin oder Werkstätte eignet, zu vermieten. Näheres Kirchgasse 14. 9108

Dohheimerstraße 11 ist ein **Weinsteller** zu vermieten. 9124

Arbeiter können Schlafstelle erhalten Adlerstraße 16. Auch ist daselbst ein Stübchen mit Bett zu vermieten. 9140

Reinl. Arbeiter erhält Logis Welltrichstraße 19, Hth., 2 Tr. h. 9129

Ein oder zwei Arbeiter finden Schlafstelle Nerostraße 13. Daselbst sucht eine Frau Monastelle. 9114

Ein Arbeiter findet Logis Webergasse 40, Dachlogis. 9145

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Warkamstraße 8 bei Kappes, eine Stiege hoch. 9148

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Hochstraße 12. 9162

Arbeiter erhalten Logis Schwalbacherstraße 15, Hinterhaus. 9183  
 Herren erhalten Schlafstelle Castellstraße 10 eine Stiege h. 9186  
 Arbeiter finden Kost und Logis Saalstraße 28, Hinterhaus. 9190  
 Reinl. Arbeiter finden Schlafstelle. N. Kirchstraße 25, Hinterh. 9177

## Danksagung.

Allen denen, welche an dem herben Verluste unseres nun in Gott ruhenden Mannes, Schwiegervaters und Großvaters, des Herrn

## Carli Callenbach,

so innigen Antheil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie dem Herrn Pfarrer Casar für die trostreichen Worte unserer tiefgefühlten Dank.

9098 Die trauernden Hinterbliebenen.

### Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

30. April.

Geboren: Am 29. April, dem Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Secretär Friedrich Weil e. S. — Am 29. April, dem Herrnschneidergehilfen Heinrich Schweiher e. S. — Am 29. April, dem Zimmergesellen Wilhelm Schmidt e. T. — Am 29. April, dem Herrschaftskutscher Bartholomäus Bruckert e. S. — Am 29. April, dem Schreiner Carl Kus e. S., N. Carl. — Am 26. April, dem Baudecker Anton Raas e. T., N. Anna Auguste Marie. — Am 29. April, der unverheh. Dienstmagd Elise Keller von Weyerburg, N. Rennerod, e. T., N. Alexandrine.

Aufgehoben: Der Holzhändler Carl Ludwig August Moriz Ries von hier und Johanna Catharine Elsholz von Mainz, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 29. April, der Maurergehilfe Philipp Johann Wittmann von Rüdelsheim, wohnh. dahier, und Catharine Wilhelmine Friederike Bender von Rüdelsbach, N. Wehen, bisher dahier wohnh.

Mainz, 30. April. (Fruchtmarkt.) Der heutige Markt war wenig besahren und waren Korn etwas höher, Weizen und Gerste unverändert. Zu notizen ist: 200 Pfd. Weizen 11 fl. 30 kr. bis 12 fl. 200 Pfd. Korn 10 fl. bis 10 fl. 20 kr. 200 Pfd. Gerste 11 fl. bis 11 fl. 20 kr. Im Großhandel unverändert; franz. Weizen 12 fl. 10 kr., franz. Korn 10 fl. 15 kr. Branntwein 32 1/2 fl. Rübbel 19 fl.

Berlin, 30. April. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 151. Königlich Preussischer Klassen-Lotterie sind nachstehende Gewinne gefallen: 1 Gewinn zu 15,000 M. auf No. 89860. 1 Gewinn zu 6000 M. auf No. 19093. 40 Gewinne zu 3000 M. auf No. 1551 14626 14887 15640 16170 19954 22811 30589 83308 86447 96823 87067 87744 89672 47469 50112 53146 57527 57828 60215 60620 62796 64800 65214 65327 68756 70318 72127 73462 73610 73907 77824 79170 82339 83888 85833 89899 90716 92305 94168. 46 Gewinne zu 1500 M. auf No. 535 2688 6702 7011 9942 11124 11299 12654 13448 19575 21288 24925 25084 29850 29990 31474 32781 35000 36871 37135 87930 40168 46556 47016 49712 53978 64158 66207 68939 72461 75419 75545 76700 77775 78478 79536 79660 79655 80452 81843 82289 88680 89773 91776 98262 98956. 71 Gewinne zu 600 M. auf No. 4503 5311 9619 10946 13162 13264 14628 15824 16374 16610 23156 25752 26048 26909 27628 28888 29678 31451 32000 32197 35167 35827 36220 38577 42085 43988 44751 45778 46272 46465 49327 50128 50904 51090 56831 55633 55972 56241 57664 58285 63809 64525 64786 68670 69867 70937 71526 72314 72829 72719 74325 74709 74930 74971 75287 75963 77972 78599 79414 81953 83566 88496 89014 89300 89442 89462 90086 90459 91892 93106 94351.

Repertoire-Entwurf der Königl. Schauspiele vom 4. bis 9. Mai. Dienstag den 4.: Der Troubadour. Mittwoch den 5.: Faust. Donnerstag den 6.: Des Teufels Antheil. Samstag den 8.: Donna Diana. Sonntag den 9.: (Oper).

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 30. April.	6 Uhr Morgens.	9 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Phien)	884,08	883,45	883,37	883,63
Thermometer (Reaumur)	6,6	10,6	9,6	10,93
Dunstspannung (Bar. Sin.)	2,47	3,07	2,99	2,84
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	69,3	83,2	66,0	57,60
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	N.O.	N.W.	—
	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.*	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

### Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.  
 Kaiserl. Telegraphen-Station, Marktstraße 18, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.  
 Kaufmännischer Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunstausstellung Wilhelmstraße 20, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 11 bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet.  
 Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, N. Schwalbacherstr. 2a.  
 Das ethnographische Museum, Tannusstraße 43, ist täglich geöffnet von 2 bis 5 Uhr. Zu anderer Zeit melde man sich im Hause. Eintritt die Person 1 Mark. Familien-Billet für 4 bis 6 Personen 3 Mark. 183  
 Heute Sonntag den 2. Mai.  
 Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Nischelsberge.  
 Kurhaus zu Wiesbaden. Vormittags 11 1/2 Uhr: Promenade-Concert in den Anlagen des warmen Damms (Militärmusik). Nachmittags 2 1/2 Uhr: Große Corfahrt mit zwei Musikcorps. Nach derselben: Militär-Concert im Rurgarten und Réunion dansante in den Sälen des Kurhauses. Abends 8 Uhr: Concert im Rurgarten. Bei ungünstiger Witterung: Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert im Saale.  
 Bürger-Schützen-Corps. Nachmittags 8 Uhr: Übungsschießen.  
 Vampier-Corps. Zur Feier des 25jährigen Bestehens Nachmittags 8 Uhr: Concert auf der „Dietsmühle“.  
 Königliche Schauspiele. „Gustav, oder: Der Mastenball“. Große Oper mit Ballet in 5 Akten. Musik von Auber.  
 Morgen Montag den 3. Mai.  
 Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.  
 Bürger-Schützen-Corps. Nachmittags 3 Uhr: Übungsschießen.  
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 8 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.  
 Cäcilien-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Gesamtmittprobe.  
 Männer-Gesangverein. Abends präcis 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.  
 Feuerwehr. Abends 8 1/2 Uhr: Führerversammlung im „Deutschen Hofe“.  
 Schuhmacher-Gewerks-Knien. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Lokale des Herrn Ries, „zum Anker“.  
 Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Gesangprobe im Vereinslokale.

### Eisenbahnfahrten.

Taunuslahn. A b f a h r t: 8. 17. — 8. 27. — 9. 15. — 11. 2. — 11. 52. 2.37. — 4. — 4. 58 (bis Mainz). — 5. 34. — 6. 37. — 7. 19. — 9. — 9. 53 (bis Mainz).  
 A n k u n f t: 7. 45. — 9. 13. — 10. 35. — 11. 87. — 1. 3. — 8. 12. — 3. 28 (von Mainz). — 4. 33. — 5. 12. — 6. 28. (von Mainz). — 7. 12. — 8. 36. — 10. 13.  
 Schnellzüge. — + Anschluss nach und von Ebern.  
 Rheinbahn. A b f a h r t: 6. — 7. 45 (bis Rüdelsheim). — 9. — 11. 25. — 3. — 5. — 8. 24 (bis Rüdelsheim).  
 A n k u n f t: 7. 30 (von Rüdelsheim). — 11. 25. — 2. 33. — 6. 40. — 7. 45. — 9. 10 (von Rüdelsheim). — 10. 30.  
 Schnellzüge.

Rhein-Dampfschiffahrt. Von Biebrich abwärts: Vormittags 7 1/4. 9 1/4. (Schnellz.) — 10 1/4 bis Cöln. — Nachmittags 3 1/2 bis Bingen. — Von Biebrich aufwärts: Vormittags 10 1/4. — Nachmittags 5. — 7 1/4. (Schnellz.) bis Mainz. — Nachmittags 1 bis Mannheim. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich Vormittags 8 1/4. — Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau bei W. Widel, Langgasse 16. 2

### Frankfurt, 30. April 1875.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Pistolen (doppelt)	16 Am. 75—80 Pf.	Amsterdam	175 30 B.
Holl. 10 fl. Stücke	16 „ 85—90 „	Leipzig	100 B.
Dulaten	9 „ 55—60 „	London	206 30 B. 206 B.
20 Gros-Stücke	16 „ 33—37 „	Paris	81 60—90 B.
Sovereigns	20 „ 50—55 „	Wien	183 60—70 B.
Imperials	16 „ 85—90 „	Frankfurter Bank-Disconto	3 1/2.
Dollars in Gold	4 „ 18—21 „	Preussischer Bank-Disconto	4.

Wiesbaden, 1. Mai. (Theater.) Die gestrige Vorführung der Oper „Die Afrkanerin“ hatte ein ganz besonderes Interesse angeregt durch das Auftreten der Frau Lucca als „Selira“ in derselben; im ganzen Theater war kein Klagen mehr leer gelieben, trotz dreifach erhöhter Eintrittspreise. Wenn diese vielgerühmte Gastin auch nicht mehr in der höchsten Glanzperiode ihrer Stimme steht, und somit vielleicht gestern mancher Erwartung nicht so vollkommen entsprochen haben mag, so sind es doch einerseits die Feinheit einer vortrefflichen Schulung, die musikalisch ihren Gesang interessant machen, und andererseits ist es das denselben durchwirkende hochdramatische Element, welches ihrer ganzen Darstellung eine äußerst anregende Lebendigkeit verleiht, und die um so mehr hervortritt, als die eines sympathischen Klangtimbres entbehrende Stimme durch ihren metallischen Charakter die Lebhaftigkeit der Affekte begünstigt. Die Mittelage der Stimme ist besonders schön, und in ihr weiß Frau Lucca auch ihre schönsten gelungenen Effekte zu verwirklichen; die höhere Lage, obwohl ein jeder Ton hier bestimmt und klar anspricht, ist etwas scharf. Den meisten Beifall gewann die Gastin in

der Arie des zweiten Aktes: „In meinem Schooß laß ruh'n Dein Haupt“, wo sie die Stelle: „Vor Liebesqual und Lust vergehe ich“ mit ergreifender Leidenschaftlichkeit sang, und ebenso den kurzen Schlusssatz ohne alle Begleitung, und dann in dem Duette zu Schluß des vierten Aktes in dem eigentlich ihre Leistung gipfelte. — Fräulein v. Vogel hatte die „Ines“ übernommen, die indes nicht, einige Stellen im ersten Akte abgerechnet, zu ihren wirksameren Partien gehören möchte. Das fortwährende Tremoliren berührte hier, wie auch bei ihren vorangegangenen Darstellungen, unangenehm. Herr Philipp gab dem „Meluso“ in gewohnter Vortrefflichkeit. Die liebliche Arie: „Dir, Königin, bin ich ergeben“, kann man nicht wohlklingender undumpflicher hören. — Die Arrangements des vierten Aktes verdienen des Lobes. Se. Majestät der Kaiser besahen auch diese Vorstellung mit seiner Anwesenheit bis zum Schluß.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog von Baden sind gestern Morgen um 7 Uhr 45 Minuten im Kaiserl. Palais hier eingetroffen.

Wiesbaden, 1. Mai. Gestern und heute fand in der höheren Töchterschule dahier, in Gegenwart des Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Kretschel von Cassel, die Lehrerinnen-Prüfung, verbunden mit der Entlassungsprüfung der Aspirantenklasse unserer höheren Töchterschule, hier statt. Es hatten sich zu derselben 15 Damen von hier und 5 von auswärts, im Ganzen also 20, angemeldet.

Zur Vorfeier des 25-jährigen Bestehens des hiesigen Pompier-Corps fand vor auf den Freitag Abend projectirte Fackelzug unter sehr starker Theilnehmung statt. Zunächst galt es, dem ersten Hauptmann und Mitglieder dieser Feuerwehr-Abtheilung, Herrn Christian Gaab, ein Abschiedsständchen zu bringen. Am Hause angekommen, traten die Führer in die Wohnung ein. Hier wurde demselben unter dem Klängen der Musik Namens des Corps eine herrliche Gratulation dargebracht und ihm sowohl als den Herren Berger und Kunz die silberne Denkminze überreicht. Herr Brand-Director Scheurer hielt eine kurze Anrede an die Festgenossen, in welcher dem Pompier-Corps für seinen Eifer und Pflichttreue ein Lob gesprochen wurde. Die Rede endete mit einem Hoch auf das Corps und dessen Führer. Herr Gaab dankte hierauf seinen Dank für die ihm gewordenen Ehre ab und begab sich, einer vorhergegangenen Einladung zufolge, nach dem „Amersaal“, wofelbst er mit einem stürmischen dreimaligen Hoch empfangen wurde. Noch bis spät in die Nacht hatten sich die Festgenossen gesellig vereint. Zum Schluß der Festlichkeiten fand gestern Abend ein Ball im „Amersaal“ statt und wird heute ein Concert auf der „Dietenmühle“ abgehalten.

Wenngleich es Jedem, welcher auf die Witterungsverhältnisse nur einigermaßen achtet, bekannt sein dürfte, wie außerordentlich gering die atmosphärischen Niederschläge seit Ende Januar d. J. gewesen sind, so erscheint die Thatsache doch jedenfalls interessant, daß der verfloßene Monat April die geringste monatliche Regenhöhe seit dem nunmehr sechs-jährigen Bestehen der hiesigen meteorologischen Versuchstation nachweist, nämlich nur 2.20 Par. Linien. Die zunächst folgenden trockensten Monate zwischen 3 und 4 Linien waren Februar und April 1870, März 1871 und December 1871. Das hier beobachtete Maximum von 62.48 Par. Linien fand im November 1872 statt. Die durchschnittliche mittlere monatliche Regenhöhe dürfte zu 20 bis 22 Par. Linien anzunehmen sein.

Dem Lehrer Schneider von Kloppenheim wurde gestern Seitens des Herrn Landraths zu seinem 50-jährigen Dienstjubiläum das allgemeine Ehrenzeichen, welches ihm von Sr. Majestät verliehen worden ist, überreicht.

In der vorgestrigen Hofafel waren außer den sämmtlichen hier weilenden höheren Offizieren ferner noch u. A. Fürst Hohenlohe-Langenburg, General von Schmeling, Herr Geheimrath Hengel, Herr von Vibra, der Vorsitzende des Communalraths Herr Präsident Winter, Herr Landrath Bond von Hildesheim, Herr Polizei-Director von Strauß, Herr Bürgermeister Coulin, Herr Cur-Director Heyl, Herr Pfarrer Köhler u. v. A., im Ganzen circa 60 Personen geladen. Heute Vormittag 11 1/2 Uhr wird die Capelle des 80. Inf.-Reg. auf dem warmen Damm spielen. Bei der heutigen Corsofahrt, welche auf Allerhöchsten Wunsch anberaumt ist, spielen wieder zwei Musikcorps, darunter das Trompeter-Chor der hiesigen Artillerie-Abtheilung zu Pferde. Nach dem Corso ist Réunion dankenswerth in den Curhausgärten und gleichzeitig Concert im Curgarten von der Musik der Unteroffizierschule in Viebrich. Abends findet Concert im Curgarten, unter voller Beleuchtung desselben, statt.

Unser Landsmann, Herr Professor Carl Hoffmann von hier beabsichtigt nach Rom überzugehen; derselbe führte einen Entwurf zu einem Denkmal am Rhein, darstellend das gegenwärtige einige Deutschland und jung entsandene Kaiserreich, aus. Das aus grauem Steine geschaffene Denkmal, die Germania vorstellend, ist ein Prachtwerk, und wäre es künstlerisch wertvoll, wenn dasselbe unserer Gegend erhalten bleiben und etwa auf einem geeigneten Punkte unserer Stadt aufgestellt werden könnte. Die Gruppe befindet sich im Augenblicke in der Villa des Herrn Hoffmann an der Viebricher Chaussee nächst Mosbach.

(Gedenktage in der Woche vom 2. bis 8. Mai.) 2.: Schlacht bei Großgörschen 1813. 5.: Todestag Napoleons I. 1821.

(Bildergallerie des Kunstvereins.) Neu angekommen: 1) „Zur Sommerzeit“ von A. Kappis in München; 2) „Kindergruppe“ von Rebel in Darmstadt.

(Kochbrunnen-Russl.) Heute findet zum ersten Mal in diesem Jahre die Früh-Russl am Kochbrunnen statt.

Bei den vielen für heute in Aussicht stehenden Veranstaltungen verzpricht der Tag der Eröffnung der Sommer-Saison ein sehr belebter zu

werden, da bei dem herrlichen Frühlingswetter wohl auf zahlreichen Besuch von Augen zu rechnen ist.

(Koblaus.) Das vor Kurzem entdeckte Mittel gegen die Phylloxera besteht in Schwefelkohlenstoffem Potassium.

In Hedderheim, Regierungsbezirk Wiesbaden, wird am 16. Mai eine Telegraphen-Station mit beschränktem Tagesdienst eröffnet.

Im Reichseisenbahnamt soll auf Grund der dort bekanntlich aufgestellten Eisenbahn-Fahrpläne ein Eisenbahn-Courabuch zum Gebrauch für Reisende herausgegeben werden.

Ein Seitenstück zum Berner Postvertrag bereitet sich in einer anderen internationalen Abmachung vor. Von Seiten der deutschen Regierung ist die Anregung zur Herbeiführung eines allgemeinen internationalen Eisenbahn-Transportrechts ausgegangen. Es finden augenblicklich Verhandlungen zwischen den europäischen Regierungen über diese Angelegenheit statt, deren nächstes Resultat wohl die Berufung eines Congresses zur Vereinbarung der erforderlichen Verträge sein würde. Möglicherweise würde auch der Anschluß Australiens an diese Abmachungen erfolgen und damit ein großer Schritt auf dem Gebiete des internationalen Verkehrs erreicht. Das Project hat mit sehr erheblichen Schwierigkeiten zu kämpfen, seine Realisirung aber würde Deutschland mindestens zu gleichem Nutzen gereichen, wie der Berner Postvertrag.

S. Viebrich, 2. Mai. Heute Sonntag Nachmittags 2 Uhr findet in der Capelle des hiesigen Schlosses ein Trauergottesdienst für Se. Durchlaucht den Prinzen Franz von Nassau statt.

Die „Tribüne“ schreibt: Ein Schwindler der gefährlichsten Art treibt in ganz Deutschland augenblicklich sein Gewerbe. Ein angeblicher Techniker gebürtig ist, betrieb in den Jahren 1862 bis 1865 in Ludwigsburg unter der Firma Matt & Weber eine Goldleistenfabrik, etablirte sich dann in Stuttgart allein, machte dort einen bedeutenden betrüglichen Bankrott, wurde flüchtig, und ließ seine Frau mit 4 Kindern im Stich. Seitdem wird er von den dortigen Behörden vergeblich gesucht. Später hat er, immer unter anderen Namen in England, Frankreich und Oesterreich Betrügereien in bedeutendem Umfange verübt. Er kam sodann von Pirna in Sachsen hieher nach Berlin, ging jedoch, als ihm hier der Boden unter den Füßen zu heiß wurde, im September v. J. nach Böhmen in Thüringen, wo er unter dem Name Frühl seine Rolle spielte. Aus jener Zeit wird er von dem hiesigen Kreisgericht Rudolstadt wegen Betruges gesucht. Als dieser gefährliche Hochstapler endlich von der Polizeibehörde in Wiesbaden abgefaßt werden sollte, war er auch dort wieder verschwunden. Er reist in Begleitung einer Person, Namens Caroline Frikel, die er für seine Ehefrau ausgibt. Derselbe ist aus Griesbach in Bayern und spricht den bayerischen Dialect.

In voriger Woche sind falsche russische Coupons à 2 R. 60 Kop. von 1864er Prämien-Anleiheheimen zum Vorschein gekommen, ohne daß man bis jetzt die Person, welche sie ausgegeben, zu ermitteln vermocht hat.

Aus Landshut wird folgendes niederbayerische Culturbild mitgetheilt. Vor einigen Tagen ab in einem hiesigen Gasthause ein Tagelöhner in Folge einer Wette 2 Pfund des festesten Schweineschmieses und trank dazu auf einem St. 33 Glas Bier und mehrere Gläser Wein und Branntwein, ohne daß ein Krampf erzielt wurde.

Согорыш.

Hast Du's verdient, ertrag's und such', Das Bestreung Dir fortan nicht fehle; Kopf ab — so thust Du schon genug; Wenn Du's erwirbst für Deine Seele.

Auflösung der Charade in No. 96: Meerweib.

Brieffasten. Ch. E.: Der Suezkanal verbindet das Mittelmeer mit dem rothen Meer, ist 100 Meier breit, 8 Meter tief und 21 1/2 englische Meilen lang. — R.: Wenn Sie vor Jörn „zerplagen“ wollen, können und wollen wir Ihnen dies durchaus nicht wehren.

S\*: Jambe nennt man das Thier mit einem kurzen und langen Fuß, und so nennst Du mit Recht Jamben das hintere Werk.

Fr. hier. In einem, namentlich auch von Gelehrten vielbesuchten hiesigen Restaurant kam vor Kurzem der Fall vor, daß Einer der Gäste, welcher sich besonders mit Naturwissenschaft beschäftigt, in dem Dorte eines ihm servirten harten Eis ein ziemlich starkes Pferdehaar vorfand. Allgemeines Erstaunen. Es wurden die scharfsinnigsten Hypothesen aufgestellt, doch aller Wiß war vergebens, kein Verinbur vermochte diesen Zwiespalt der Natur zu erklären. Sind Sie im Stande, dies zu thun? — Nun, wir sind seiner Zeit bei Bosco, Wiljalba Friedel und neuerdings bei Bellacini etwas durch die Schule gelaufen, haben da von dem Hocus-Focus Einiges aufgeschnappt und wollen Ihnen die Lösung des Räthfels nicht vorenthalten. Sie bohren ein winziges Löchchen in die Seite eines Eis, führen durch Ersteres ein zolllanges starkes Pferdehaar in das Innere, leben das Loch zu und locken dann das Ei hart. Daß Sie durch dieses Kunststückchen nicht geringe Ueberraschung hervorbringen werden, ist klar. — W.: Ist bei Rablingen das Wort „fällig“ oder „gefällig“ richtig? — Sie als Kaufmann müssen doch wissen, ob ein Wechsel „fällig“ oder „gefällig“ ist? Allerdings ist es den Ausstellern von „fälligen“ Wechseln oft nicht „gefällig“, solche zu bezahlen. — F. F.: Wo werden in Wiesbaden gebrauchte Briefmarken gesammelt und gut bezahlt? — Annonciren Sie nur, da werden Sie es erfahren.

## Bekanntmachung.

Montag den 3. Mai c. Nachmittags 4 Uhr werden in dem hiesigen Stadtwalde, Distrikt hinterer Neroberg 2. Theil und Münzberg 1. Theil b.

- 4 Rmtr. eichenes Scheitholz,
- 26 " buchenes Scheitholz,
- 8 " Prügelholz,
- 275 Stück buchene Wellen und
- 6 Rmtr. Stodholz

öffentlich versteigert.

**Sammelplatz am Speierslacher Weg.**

Wiesbaden, den 29. April 1875.

Im Auftrage:

Hell, Secret.-Assistent.

## Große Möbel-Versteigerung. Bekanntmachung.

Mittwoch den 5. Mai l. J., Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen in dem Saale zum „Kölnischen Hof“, Kl. Burgstraße Nr. 6 dahier, wegen Aufgabe eines größeren Geschäfts folgende noch ganz neue Möbel gegen Baarzahlung zur Versteigerung kommen: Ein **elegantes** geschnitztes Buffet von Eichenholz, ein kleiner eichener Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 13 geschnitzte Blumenständer, 40 verschiedene Klappstühle, 3 Barockstühle von Eichenholz, 3 Mahagoni- und 3 schwarzpolirte Nähtische, 3 Blumentische mit Schildkroteinlagen, 18 nußbaumene Stühle mit ovalen Lehnen, 4 Klavierstühle von Mahagoni, 3 Garderobenhalter, 7 große, runde, nußbaumene Tische, 9 kleine, ovale und 4 kleine, runde, nußbaumene Tische und 1 geschnitzter Ofenschirm.

Wiesbaden, den 30. April 1875.

Im Auftrage:

**Kaus**, Bürgermeistereigehilfe.

## Holzversteigerung.

Montag den 3. Mai l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindevwald

### I. Distrikt Fichtenkopf:

6250 Stück gemischte Wellen, sodann

### II. Distrikt Wühl 2. Theil:

5000 Stück gemischte Wellen

an Ort und Stelle auf Credit bis zum 1. October l. J. versteigert.

Schierstein, den 25. April 1875.

Der Bürgermeister.

Dreßler.

**Baiausführungen, Revisionen, Anfertigung von Bauplänen, Details, Kostenschläge** u. jeder Art. Billigste Honorarberechnung.

## Technisches Bureau von

Architekt **Wilh. Vogel**, Langgasse 39.

Antauf aller Sorten Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 6073

## Versteigerung.

Kommenden Dienstag den 4. Mai Vormittags 11 Uhr werden in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6 durch den Unterzeichneten eine Parthie gebrauchte Borde, Schallerbäume, Balken, Packlisten, ein gußerner Kessel von 250 Pfund, mehrere Defen, sowie eine vollständige Ladeneinrichtung für ein Specereigeschäft gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert.

504

F. Müller, Auctionator.

## Möblien-Versteigerung.

Kommenden Mittwoch den 5. Mai, Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden durch den unterzeichneten Auctionator Abreise halber in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6 folgende gut erhaltene Möbel, als: Drei große Mahagoni-Trumeaux mit großen Spiegeln, ein Mahagoni-Schreibtisch, ein ledernes Sopha, Bettstellen mit Sprungrahmen und Koffhaarmatratzen, eiserne Bettstellen, 1 nußbaumenes Buffet, Tische, Stühle, zweithürige Kleiderschränke, Glas, Porzellan- und Küchengeräthe, Fenster und Thüren gegen gleich baare Zahlung versteigert.

504

Ferd. Müller.

## Bei

der am Mittwoch den 5. Mai in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6 stattfindenden Versteigerung kommt eine große Parthie **Bettzeug**, sowie ein Mahagoni-Ausziehtisch, mehrere ein- und zweithürige Kleiderschränke in Nußbaum, Mahagoni und Tannen mit zum Ausgebot, worauf ich das geehrte Publikum aufmerksam mache.

504

F. Müller, Auctionator.

## Vorschußverein zu Wiesbaden.

### Eingetragene Genossenschaft.

Die von der Generalversammlung am 26. d. Mts. auf 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pCt. festgesetzte **Dividende für 1874**, sowie die nach §. 56 des Statuts zu vergütenden **Zinsen** von Geschäftsanteilen der Mitglieder werden **von Montag den 3. bis Samstag den 8. Mai d. J.** nur in den Nachmittagsstunden **von 3 bis 5 Uhr, von Montag den 10. Mai l. J. an** aber in den gewöhnlichen Kassestunden **von 8 bis 1 Uhr Vormittags** an unserer Kasse ausgezahlt.

Gleichzeitig ersuchen wir die Mitglieder, ihre **Abrechnungsbücher** zum Zweck der Eintragung des Standes ihres Guthabens Ende 1874 bei uns einzureichen.

Wiesbaden, den 29. April 1875.

## Vorschußverein zu Wiesbaden.

### Eingetragene Genossenschaft.

278

Brück.

Roth.

Lager in Porzellan, Porzellan-Steingut & Steingut, weiss und decorirt.

Küchen- & Haushaltungs- Artikel: **M. STILLGER**, Flaschenlager und Hotel-Geschirre.  
Wiesbaden, 18 Häfnergasse 18.

Lager in Krystall & Glas, glatt, Ganz- und Halb-Eckenschliff.

Es hält sich empfohlen

Der Obige. 8841

**Goldleisten-Lager**  
von **L. Heinrich, Walramstrasse 19.** 7655



**Petroleum-Kochapparate** 8077  
empfehlen in großer Auswahl  
**L. Kalkbrenner,**  
Friedrichstraße 10.



**Transportable Kochherde,**  
jeder Größe, für Private und Restaurants sind zu den billigsten Preisen stets auf Lager bei  
**Bimler & Jung,**  
7482 Langgasse 9.

**A. Schorn,** 6490  
Grosses Lager in 1. Stock.  
Ellenbogengasse 2, am Markt.  
**Möbel-, Spiegel- & Bettenlager**  
verbunden mit einer grossen Auswahl  
**Küchen- & Haushaltsartikel.**

**W. Avienny, Stuhlmacher,**  
4 Steingasse 4,  
empfehlen dauerhafte **Rohr- und Strohkühle,** stets vorrätzig, unter Garantie zu festen Preisen. **Reparaturen** werden angenommen und pünktlich besorgt. 6105

**Eiserne Garten- und Balkon-Möbel**  
in großer Auswahl empfiehlt  
**Julius Zintgraf,**  
Eisengießerei & Maschinen-Fabrik,  
5685 WIESBADEN.

**Fliegenschranke**  
empfehlen zu billigen Preisen  
**Gebrüder Wollweber, vorm. D. Schlachter,**  
9061 Langgasse 6.

**Reparaturen** an Nähmaschinen in und außer dem Hause besorgt unter Garantie schnell und billig  
**Fr. Becker, Mechaniker,**  
Nischelsberg 2.

Auch stehen daselbst 2 gebrauchte, noch sehr gute Nähmaschinen für Näherinnen und Hausgebrauch billig zu verkaufen. 424  
Walramstraße 35 ist ein noch in gutem Zustand befindlicher **Schneppfarrn** zu verkaufen. 8205

Ein eleganter **Salonwagen,** bequem wie Sessel, von Fischer in Heidelberg, zu verkaufen Steingasse 12. 8188

Drei Stück **Billard-Bälle** von 16 bis 18 Loth werden zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9038

**Tapeten, Borden & Rouleaux**  
empfehlen **Carl Jäger, Stiftstraße 3.** 278

Lager in Metall- und Holzsärgen. Assortiment de cercueils en métal et en bois.

**Hirschgraben Nr. 14.** 86

**Sargmagazin Ellenbogengasse 6.** 268

**Lager von Metall-Särgen**  
für in Gräbern und zum Transportieren vorrätzig  
**Oberwebergasse 34.** 2004

**Sargmagazin, Friedrichstraße 39.** 909

**Neue Möbel**  
empfehlen zu billigen Preisen  
**1833 Friedrich Haberstock, Mauritiusplatz.**

**Möbel,** als: Ein- und zweithürige **Alcôves** und **Rüchenschränke,** viereckige und ovale Tische, lackirte und polirte Nach- tische und Console, stehen billig zu verkaufen **Helenenstraße 2 im Seitenbau.** 8339

**Avis für Damen!**  
Ich empfehle eine Auswahl feine **Alcôves** zu sehr billigen Preisen, sowie **Cachemir- und Tuch-Jaquets** und **Regenmäntel** zu 12 Mark per Stück. **Chr. Leber, Mauritiusplatz 6.** 9083

**Zu verkaufen** eine schöne **Gitarre,** eine englische **Hängelampe,** polirend für einen **Corridor,** eine **Moderateur-Lampe,** eine große **russtische Theemaschine (Samowar).** Näh. Exped. 8478

**Zu verkaufen**  
ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prachtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Guts- hause, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 7794

**Baugrund oder Lehm**  
kann auf meiner Baustelle in der Parkstraße gegen 20 Ma- rasen abgeladen werden. (Zufahrt durch die Gartenstraße.)  
8561 **E. Well.**

**Schulbücher** für die oberen Classen beider Gymnasien zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5673

Ein neu gebautes, dreistödiges, elegant eingerichtetes **Gehaus-** in welchem ein frequentes **Colonialwaaren-Geschäft** be- trieben wird, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 8684

**Tannene und Kugbaum-Möbel,** als **Alcôves- und Küchen- schränke, Wasch- und Nachttische, Kommoden** und **Bettstellen** sind zu verkaufen **Schwabacherstraße 1.** 8681

**Gutgebrannte Backstein-Römpelchen** zu verkaufen bei **8537 C. Roth am Schirfsteiner Weg.**

**Cigarren-Abschnitte** nimmt für während **W. Speth, Langgasse 27.** 2000

**Die deutsche Grundcreditbank zu Gotha**

gewährt kündbare und unkündbare Darlehen gegen erste Hypothek.

Der Unterzeichnete, welchem die Vertretung der Interessen der Bank in Frankfurt und Wiesbaden übertragen ist, ertheilt nähere Auskunft und nimmt Anträge auf hypothekarische Darlehen entgegen.  
Frankfurt a. M., den 25. April 1875.

**Dr. Wilhelm Jucho**, Advokat,  
neue Mainzerstraße 10.

8898

**Carl Glaubitz,**  
Geschäfts-Agent,  
**WIESBADEN**  
Grabenstraße 6b.  
empfehl mehrere Villen, Land- und Geschäftshäuser, Bau-  
plätze hier und außerh. 18

**Flügel, Pianino's und Tafelklaviere**

zum Vermietten und Verkauft; Reparaturen werden bestens ausgeführt.

**Carl Wolf**, Rheinstraße 17a. 381

**Gold- und Silberrahmen, Ovalrahmen** aller Art in Schwarz und Gold empfiehlt stets in bester Qualität, sowie das Einrahmen von Bildern und Krämen, das Einbinden der Bücher und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten besorgt bei schneller Bedienung zu billigen Preisen.

**Ph. Kahl**, Papierhandlung und Buchbinderei,  
Kirchgasse 6.

411

**Steinruß-Knöpfe**

in allen Farben und eleganter Façon empfiehlt

**G. Wallenfels**, 33 Langgasse 33.

**Eiserne Garten- und Balkon-Möbel**

in großer Auswahl empfiehlt

**Fr. Knauer**, Neugasse 9.

**Sommer-Handschuhe**

für Kinder von 40 Pfg. an, für Damen von 50 Pfg. an, für Herren von 70 Pfg. an, sowie elegante Zwirn- und Seidenhandschuhe empfiehlt

**G. Wallenfels**, 33 Langgasse 33.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich Unterricht ertheile in **Anmessen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Garderobe**. Einzelne Extrastunden werden in und außer dem Hause gegeben; auch werden **Damenkleider** geschmackvoll und modern angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst anzufertigen wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.

**Frau Rendant Meyer Wwe.**,  
Kirchgasse 5, Bel-Etage.

**Privat-Entbindungs-Anstalt.**

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei

**Frau S. Cullmann**,  
Welschnonnenstraße No. 17 in Mainz.

Zehn bis fünfzehn Waggons gute **Partoffeln** werden abgegeben von

**Louis Hofmann**, Allendorf bei Haiger. 8406

Beste **Dachpappe** und **Kohlentheer** sehr billig zu haben bei

**Vogel**, Castellstraße.

**Gebrauchte Koffer** sind zu verkaufen bei **Franz Alf**,  
Langgasse 38. 5212

**Schnellzündler,**

bestes und billigstes Material zum Feueranzünden, giftfrei und nicht feuergefährlich, 12 Dugend 18 Kr. empfiehlt  
8348

**Heinr. Heyman**, Mühlgasse 2.

**20 Ctr. I<sup>r</sup> Ofenkohlen fl. 12.,**  
Stück-, Ruß-, Schmiede-, Stamm- & Biegelkohlen

billigst in **Waggons** zum Zechenpreis bei

**W. Kimpel**, Adelhaidstraße 13 & 26a.

Aufträge besorgen die Herren **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, und **Osw. Reysiegel**, Kirchgasse 30. 7974

**Ruhrkohlen**

besten Qualität, 20 Ctr. über die Stadtwaage franco Haus zu fl. 11., bei 2-3 Fuhrten zu fl. 10. 45. per comptant empfiehlt

**Carl Henrich**, Viebrich.

**Zimmermann'sche**, hier noch nicht existierende  
**Tuffstein-Grottensteine**

in den schönsten und allerliebsten Formationen, zu Park- und Garten-Anlagen, Grotten, Aquarien, Fontainen, Felsenparthien, Beet-, Weg- und Grab-Einfassungen, können bezogen werden durch das **technische Bureau** Langgasse 39, woselbst Muster zur Ansicht aufgelegt sind. 8929

**Backsteine**

besten Qualität sind unter günstigen Zahlungs-Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Aug. Koch**, Mühlgasse 4. 600

**Zu verkaufen**

ein rentables **Haus** bei 6000 fl. Anzahlung. Näheres Stein-  
gasse 28, 1 Treppe hoch links. 7830

Das Landhaus **Mainzerstraße 5** nebst Garten, 114 Ruthen groß, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 4202

Ein **Haus** in guter Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8930

Drei sehr brauchbare **Wellbäume** für Müller und verschiedenes **altes Eisenwerk** zu verkaufen auf der Beau-Site, Nerothal 14. 8877

Zwei **Bauplätze** auf der südlichen Seite der verlängerten Rheinstraße, wovon der eine ein Eckplatz, sind zu verkaufen. Näh. Dohlsheimerstraße 30. 4998

**Anerbieten.**

Bei einer älteren, alleinlebenden Dame findet ein Zögling von gebildeten Eltern bei annehmbarer Berechnung sofort gute Pension. Freundliche Aufnahme und gewissenhafte Verpflegung wird zugesichert. Näheres Adelhaidstraße 5, Hinterhaus, Parterre. Da selbst wird ein gut erhaltener **Bayarreitkäfig** zu kaufen gesucht. 8796

**Leçons de langue française, Littérature et Correspondance.**  
S'adresser à **M<sup>r</sup>. Chabert**, grosse Burgstrasse 2a, au 1<sup>er</sup>. 8793

Eine englische Dame wünscht in ihrer Sprache **Unterricht** zu geben. N. Weststr. 20, 1 St. 8864

Ein Philologe, Dr. phil., ertheilt **Privat-Unterricht**, besonders in neueren Sprachen. Näh. Exped. 7114

Eine gebildete Engländerin wünscht **Unterricht** in ihrer Muttersprache zu geben. Näheres Expedition. 7049

**Rasirmesser** werden gut abgezogen und schnell besorgt von  
**G. Lihirs**, Goldgasse 15. 8874

Das **Canal- und Sandfänge-Ausleeren** übernimmt  
**Emil Janz**, Adlerstraße 13. 8374

**Fuhren jeder Art** werden angenommen von  
**Heinr. Spitz**, Hellmundstraße 11. 9079

Ein großer **Kaffeebrenner** und eine **Tafelwaage** sind zu verkaufen Hellmundstraße 11. 9080

# Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr:

## Große Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

491

**Chr. Hebinger.**

## Zum Römersaal.

Heute und jeden folgenden Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr an:

## Tanzmusik.

Für gute Speisen und Getränke, sowie aufmerksame Bedienung ist bestens gesorgt. 497

## Nagel's Brauerei.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an: **Concert.**  
6447 **D. Benz.**

## Felsenkeller, Taunusstrasse 12.

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

## CONCERT.

444

**Th. Spranger.**

## 1 Stiftstrasse 1.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

## Frel-Concert,

wozu höflichst einladet

**Fr. Bott.** 441

## Bierstadt.

Im Gasthaus zum **Bären** findet jeden Sonntag **Flügelmusik** statt, wozu ergebenst einladet  
6701 **Fr. Schmidt.** 6701

## Drei Kronen in Schierstein.

Heute, sowie jeden folgenden Sonntag von 4 Uhr an: **Tanzmusik**, wobei reine Weine und Flaschenbier verabreicht werden.  
Hierzu ladet höflichst ein **A. Rösner.** 7427

## Restauration Kunhenn,

Walramstraße 21.

Heute Freitag:

8941

Ausgezeichnetes Lagerbier per 1/2 Liter 12 Pfennige.

## Restauration Martins,

obere Webergasse.

Von heute an kostet der Schoppen Bier, prima Qualität, über die Straße 11 Pfennige. 9048

## Aechtes Erlanger Bier

aus der Bierbrauerei von Franz Erich und Frankfurter **Export-Bier** in Flaschen empfiehlt  
8995 **A. Schäfer,** Friedrichstraße 16 (Casino).

Von heute an

## ein vorzügliches Glas Lagerbier

bei

**J. Struth,** Marktplatz 11. 8994

## Ludwig Scheid, Nerostrasse 15

im Hinterhause, liefert Mineral- und Süßwasserbäder. 129

Taunusstrasse 26. **Café Doré,** Rosengarten.  
Heute Samstag den 1. Mai:

## Eröffnung der Gartenwirthschaft.

Mittagessen zu 10 Sgr., im Abonnement 8 Sgr.  
Restauration à la carte zu jeder Tageszeit, reich assortirtes, kaltes Buffet, reine Weine, ein vorzügliches Glas Lagerbier aus der Brauerei zur Stadt Frankfurt à 10 Pf. Mittagessen für Familien wird über die Straße in's Haus besorgt.  
Hierzu ladet höflichst ein **Emil Willy.** 9095

Frisch geräucherten

## Rhein-Lachs

empfehlte à 1/2 Kilo 4 Mk. 30 Pf.

8783

**Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

## Geräucherten Rhein-Lachs

empfehlte

**August Engel,** Taunusstraße 2. 8856

## FrISCHE Kieler Sprotten

per Pfund 1 Mk. 20 Pf.

wieder eingetroffen bei

9015

**Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

Fortwährend concentrirte **Bouillon** (Consommé), **Tafelbouillon** à la Liebig, im détail **Fleischgelée** (aspic), zu haben bei **J. B. Baur,** Taunusstraße 6. 9007

Dieselbst wird sofort ein gutes Haus- u. Küchenmädchen gesucht.

## Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich **Károlyi'schen** Weingärten **Hangács-Myjay** in der **Tolay-Hegeallya**, in Depot von dem jetzigen Eigenthümer, Herrn **Major von Hirschfeld**, bei **Eduard Krah,** Wein- u. Thee-Handlung (Marktstraße 6). 2068

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

## Thee

in allen Sorten

von **J. C. Konnefeldt** in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

**Adolph Scheidel,** Hoflieferant, 378 **Webergasse im Hôtel de Nassau.**

## Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

3233

**Eduard Krah,** Theehandlung, Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

## A. Brunnenwasser, Webergasse

empfehlte fein (Bergmann'sches)

## Thee-Lager.

## Das Thee-Lager

von

**Christian Wolff,** Taunusstraße 23, empfiehlt:

**Souchong** à fl. 4. 30., fl. 3. 30. und fl. 2. 30.,

**Congo** à fl. 2. 30., fl. 1. 48. und fl. 1. 30.,

**Pecco** à fl. 2. 30. und fl. 4.,

**Imperial** à fl. 3. 30., **Theespitzen** à fl. 1. 12.,

**Thee-Grus** à 54 fr.

In dem Garten Adlerstraße 18 kann gebleicht werden.

## Burger-Brezel.

Um vielen Nachfragen entgegen zu kommen, erlaube mir meinen geehrten Kunden ergebenst anzuzeigen, daß täglich frische **Burger-Brezel** bei mir zu haben sind.  
Wiesbaden, 29. April 1875. Hochachtungsvoll  
8903 **Aug. Boss**, Feinbäckerei, Kirchgasse 12.

## Chocoladen

der Kaiserl. Königl.

Hof-Chocoladen-Fabrik:

**Gebrüder Stollwerck in Cöln**, wegen vorzügl. Qualität allgemein bevorzugt, befinden sich auf Lager in **Wiesbaden** bei:

G. Bücher,	Aug. Kadesch,
Aug. Engel,	J. C. Keiper,
M. Forell,	Cond. C. Rücker,
A. Kirschbaum,	A. Schirmer,
J. Flohr,	A. H. Linnenkohl und
J. Gottschalk,	Ph. Nagel. 440

## Abonnement auf Moh-Cis.

Beginn am ersten Mai, wozu ergebenst einladet  
8928 **H. Momberger**, Taunusstraße 43.

## Weinhandlung von Paul Korn

befindet sich jetzt **Bahnhofstraße Nr. 3a** und empfiehlt **Rhein- und Bordeaux-Weine** en gros & en détail, sowie sämtliche Liqueure und Brantweine zc. 7212

Erste Qualität **Rindfleisch** 14 fr., sowie **Kalbfleisch** 14 fr. fortwährend zu haben bei **Marx, Mehaer**, Mehaergasse 29. 3732

**Fussbodenlack**, sofort trodnend, in beliebiger Färbung,  
**Oelfarben** in allen Nuancen, zum Anstrich fertig,  
**Leinölfirnis** (gelochtes Leinöl) zum Anstrich der Fußböden,  
**Pinsel** in allen Sorten billigst,  
**Vulcanöl** (harzfrei) zum Schmieren der Maschinen zc.  
empfehlen nebst sämtlichen Material- und Farbwaaren  
4879 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8.

## Bonner Portland-Cement

(alleinige Niederlage)

empfehlen  
405 **Adolph Schramm**,  
Rheinstraße 7.

**Wasserdichte Unterlagen** für Kranke und Wöchnerinnen  
empfehlen billigst **Nie. Kirschhöfer**, Spiegelgasse 6,  
288 vormals **Carl Daum**.

Vor Eintreffen der

## frischmilkenden Stuten

verlaufe ich drei der seither gemolkene russischen **Steppenstuten** und drei **Fohlen**. Näheres auf dem Weideplatz am Wege vom Nerothal nach der Kapelle. 273

**Wiesbadener Kunys-Ankalt** von **Carl Jäger**.

Es wird ein wenig gebrauchter, wohlhaltener **Fahrruhl**, jedoch nicht zum **Selbstfenten**, zu kaufen gesucht. Näheres  
9014 Nerostraße 25.

Delenenstraße 12, Pter., **Garzer Hahnen** zu vert. 2345

## Seidene En-tout-cas mit Kette à 1 Thlr.

Deutsche Schirm-Manufactur  
10 Langgasse 10.

9004

## Strümpfe, Socken,

Beinlängen, Unterhosen, Unterjaden empfiehlt zu billigen, festen Preisen

6197

**L. Schwenck**,  
Strumpfwaarenhandlung,  
Mühlgasse 9.

Bettfedern.

Flaumen.

Fertige

Betten.

Einzelne

Betttheile.

2746

**Michael Baer, Markt.**

## Confirmanden-Anzüge

sind in verschiedenen Qualitäten und in großer Auswahl vorrätzig bei

**Gebrüder Süß,**

24 Langgasse, im Badhaus zum goldenen Brunnen,  
WIESBADEN. 450

## Hut-Lager

von

**Carl Gelfius**, Langgasse 20, neben  
Hotel zum Adler.

Das Neueste und Elegante in leichten **Filzhüten**,  
**Stoff-, Seide- und Strohhüten**.

Filztafeln, Reitdecken, Filztrichter in allen Größen zc.

**Reparaturen** jeder Art, sowie das Ausbügeln alter  
Seidenhüte wird bestens besorgt. 8802

## Schuh- und Stiefel-Lager

von

**Joseph Fiedler**, Schwalbacherstraße 9a,  
empfehlen alle Sorten **Schuhe** und **Stiefeln** in guter und dauerhafter Arbeit zu sehr billigem Preise. 8605

Ein **Geschäftshaus** inmitten der Stadt mit zwei Hintergebäuden und großem Hofraum ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 8511

# Braunschweig-Hannover'sche Hypotheken-Bank zu Hannover.

Wir sind ermächtigt, Anträge auf kündbare und unkündbare Hypotheken unter günstigen Bedingungen entgegenzunehmen.

**Marcus Berlé & Comp.**

Durch Begutachtungs-Commission taxirt und geprüft sämtliche Gegenstände.  
**Gewerbe-Halle zu Wiesbaden, kleine Schwalbacherstrasse 2a,**  
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche** &c. 173  
 Garantie ein Jahr. Mündliche und schriftliche Befehle werden prompt ausgeführt.

## Gebrüder Süß,

24 Langgasse, im Badhaus zum goldenen Brunnen, 24,  
**WIESBADEN,**

empfehlen ihr großes Lager fertiger

## Herren-Anzüge und Paletots

zu äußerst billigen Preisen.

## Feste Preise. Stuhl-Fabrik Unter Garantie.

von **J. M. Reinhardt** in Mainz, Sackgasse 20.

Stroh- und Rohrstühle, Sessel, Lederstühle, Wirthstühle &c. in Rußholz. 266

**Wiener Rohrstühle, Sessel** &c. in gebogenem Holze zu billigsten Preisen.

## Ostsee-Fett-Heringe (neue vom Frühlingsfange). Prämirt Berlin 1873.

Sofort nach dem Fange in einer von mir neuerfundener pikant und wohlgeschmeckender Sauce **marinirt** und in hermetisch verschlossenen Dosen verpackt, worauf die Temperatur ohne jeden Einfluß ist. Ich halte jede weitere Empfehlung für überflüssig, bemerke aber, daß diese feine und billige Delikatesse in wenig Jahren eine dauernde Anerkennung selbst bei den höchsten Herrschaften gefunden hat. In Dosen von 9 Pfd. à Dose 6 Mtl., desgl. in feinsten Tafelbutter **gebraten** à 6 Mtl., **Flomenheringe** gefalzen à 4 1/2 Mtl., **geräucherte Heringe** à Risse von 7 Pfd. à 4 Mtl. versende gegen baar oder Nachnahme. Auch in allen renommirten Delikatesshandlungen und Restaurationen vorräthig.  
**H. Haefcke in Barth a. d. Ostsee. 461**

## Bohlken's Patent-Waschmaschinen,

neueste und beste rotirende Waschmaschine, empfiehlt  
 8257 **L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10.**

**Verloren** ein Paar goldene **Ohrhaken** vom Curiaal bis zum Theater. Abzug. gegen Belohnung Geisbergstraße 20a. 9046

Eine Frau sucht eine **Aushilfsstelle** im Kochen; auch nimmt dieselbe **Monatstelle** an. Näh. Marktplatz 7, Hinterhaus. 9062

**Lehrmädchen** für Confection werden gesucht Langgasse 39. Näh. im Laden. 7266

Ein **wichtiges Haus- und Küchenmädchen** wird sofort gesucht Taunusstraße 6 im Laden. 7421

Ein **Haus- und ein Kindermädchen** gesucht Nerostraße 11. 7992

Ein **braves Mädchen** gesucht Geisbergstraße 18, Parterre. 2000

Gesucht wird ein **Küchenmädchen** im Hotel Zais, 1. Etage. 8101

Ein **einfaches Mädchen**, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, wird gesucht Marktstraße 29 im Laden rechts. 8639

Ein **Dienstmädchen** wird sogleich gesucht Nerostraße 32. 8862

Ein **ordentliches Mädchen**, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren, wird sogleich gesucht Geisbergstraße 6. 8642

Ein **Mädchen**, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Marktstraße 13. 9027

Eine **perfecte Restaurations-Köchin**, oder auch ein **junger Koch** findet gegen hohes Salair sogleich Stellung. Näheres in der Exped. d. Bl. 8977

Ein **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, wird auf gleich oder 1. Mai gesucht Geisbergstraße 4. 8153

Ein braves Dienstmädchen für Hausarbeit wird auf gleich gesucht kleine Burgstraße 2. 9072  
 Ein einfaches, reinliches Mädchen wird für Hausarbeit gesucht Kirchgasse 12. 9011  
 Ein einfaches, reinliches Mädchen gesucht Helenestr. 3. Hth. 9078  
 Schwalbacherstraße 9, Bel-Etage, wird auf gleich bis zum 21. Juni ein Mädchen zur Aushilfe gesucht. Auch wird daselbst ein Kindermädchen gesucht. 9073

**Ein braves Mädchen**

von 16 bis 17 Jahren gesucht Friedrichstraße 5, 3. Stod. 9059  
 Eine gut empfohlene Köchin findet dauernde Stellung. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 8956  
 Ein Mädchen, welches etwas bürgerlich kochen kann, wird zum 10. Mai gesucht. Näheres Expedition. 8815

**Gesucht Dienstpersonal** in allen Branchen sogleich und später für hier und auswärts. Zur Bequemlichkeit der Interessenten werden **täglich** die vacanten und gesuchten Stellen, sowie andere Gesuche **gedruckt** vor dem Fenster meines Bureau's, **Neßberggasse 35, Parterre**, zu lesen sein. 8532

**W. Niederreiter.**

Friedrichstraße 30 bei Lackierer Adolph Röck wird ein Gehilfe und ein Lehrling gesucht. 8984  
 Zwei Schuhmacher gesucht Michelsberg 2. 8970  
 Ein Junge wird in die Lehre gesucht in der Gelbgießerei und Broncewaarengeschäft von Fr. Verghof, Bleichstraße 13. 8856

**3-4 Tünchergesellen,**

welche auch in Byssarbeiten etwas leisten können, finden sofort bei gutem Lohne Accord- oder Tagelohnarbeit. Näheres Exped. 6921  
 Ein Schneidiergehülfe wird gesucht Goldgasse 3, 2 St. 8833  
 Ein Tapeziergehülfe sucht Beschäftigung. Näh. Exp. 8927

**Für Schneider.**

Zwei bis drei tüchtige Rodarbeiter werden gegen gute Bezahlung und dauernde Beschäftigung gesucht von

H. W. Bugbach, Kirchhofsgasse 2. 8923

Für den hiesigen Festungsbau werden noch 100-150 Maurer und 200 Erdarbeiter angenommen. Näheres im Bureau Deutschhausgasse 6 in Mainz. **Fr. Jos. Usinger & Comp.**, Bauunternehmer. 462

Schreivergeselle gesucht Wellrigstraße 17a. 9081

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Gustav Kossel, Kunst- und Handlungsgärtnerei. 9068

Ein Kaufmann, der sich seiner Gesundheit wegen hier aufhält, sucht für mehrere Stunden des Tages Beschäftigung in der Buchführung. Offerten unter Lit. W. Z. 19 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8924

Für ein kaufmännisches Geschäft wird ein Lehrling mit guten Schulzeugnissen gesucht. Näh. Exped. 8678

Ein Lehrling gesucht von Tapezierer Jung, Webergasse 37. 8762

Ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen wird in eine hiesige Eisenwaaren-Handlung gesucht. Näh. Exped. 452

Ein Junge kann in die Lehre treten bei Franz Schmidt, Tapezierer, Neugasse 22. 8294

Ein junger Mann aus guter Familie wird in die Lehre gesucht. Arnold Schellenberg, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, Friedrichstraße 5. 7675

4000 fl. werden als Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8655

4500 fl. sind dr. 1. Juli d. J. à 5 % auf erste Hypothek auszuweisen in hiesiger Stadt. Näheres Expedition. 8858

Ein schöner Laden in guter Geschäftslage wird auf eine Reihe von Jahren zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 8966

**Gesucht**

Pension für eine Dame auf einige Zeit in einer gebildeten Familie, in welcher erwachsene Töchter sind. Offerten unter J. M. No. 13 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 8885

Eine Abtheilung Scheuer oder ein Heuboden wird zum Aufbewahren von Futter zu miethen gesucht. Näh. Neßberggasse 25. 8797

**Weinkeller wird zu miethen gesucht,** mit oder ohne Wohnung, auf gleich oder später. Näh. bei Harzfeld, Elisabethenstraße 12. 8919

Dogheimerstraße bei W. Gail ist eine kleine Mansarde-Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer, Küche, Keller u., an eine stille Haushaltung auf 1. Juli zu vermieten. 8962

Ellenbogengasse 8 ist ein Logis zu vermieten. 8187

Elisabethenstraße 3 ist sogleich die möblirte Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern, mit oder ohne Küche, Mansarde und Zubehör, und Mitgebr. des Gartens zu verm. 4468

Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 8189

Frankenstraße 9 ist Parterre ein großes Zimmer mit Küche und Keller sogleich zu vermieten. Näh. Parterre. 8876

**Leberberg 7** sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7825

Draniestraße 19 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 503

Adlerstraße 34, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 7870

Steingasse 1, 1. St., ein schönes, möbl. Zimmer zu verm. 8969

Webergasse 40 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Wilh. Jung, Tapezierer, Webergasse 37. 9009

**Wellrigstraße 44**

ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sodann der 2. Stod, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 8712

Wellrigstraße 44 ist im Hinterhause ein sehr freundliches Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8714

Zu vermieten Schwalbacherstraße (Altefalte) 2-3 Zimmer mit oder ohne Möbel. Näheres Expedition. 6975

**Nabe den Curanlagen**

ist eine freundliche, hübsch möblirte Bel-Etage mit Balkon (4 Zimmer, Küche, Mansarde u.) für die Sommermonate sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8875

Ein freundliches, möblirtes Zimmer ev. mit Kost sofort zu vermieten Friedrichstraße 23, Hinterhaus, 1. Stod. 8679

Ein schön möblirtes Zimmer, sowie eine möblirte Mansarde sofort zu vermieten Mauritiusplatz 6 im dritten Stod. 9086

Zwei gut möblirte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten Walthamstraße 23, eine Stiege hoch. 4566

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, 2 Küchen u. ist ganz oder getheilt an eine ruhige Familie sofort zu vermieten Steingasse 28, 2 Treppen hoch. 7829

Webergasse 42 ist ein Laden, sowie der 1. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zusammen oder getrennt, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Webergasse 28 im 1. Stod. 6650

Webergasse 38 ist ein Laden auf gleich zu vermieten. Näh. bei Theodor Rumpf. 4246

Wellrigstraße 44 ist ein schöner Weinkeller mit Schroteingang auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8713

Ein reinlicher Arbeiter erhält Logis Römerberg 1, Parterre l. 8932

Zwei Arbeiter können Logis erhalten Hochstraße 23, Parterre. 8569

Reinliche Arbeiter können Logis erhalten Röderstr. 3, Hth. 9040

Adlerstraße 13, 3. Stod, finden Arbeiter Kost und Logis. 9067

Nerostraße 15, Hinterhaus, finden 2 Arbeiter Logis. 9051

Ein solider Herr findet Logis Helenestraße 20. 8602

**Amlicher Bericht**

über die Durchschnittspreise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 24. April bis 1. Mai 1875.

**I. Fruchtmarkt.**

100 Pfund Weizen 10 Mt. 81 Pfg. = 6 fl. 18 $\frac{1}{2}$  fr., schwere und mittlere Sorte.  
 100 Pfund Korn 8 Mt. 57 Pfg. = 5 fl. — fr.  
 100 Pfund Hafer 10 Mt. 6 Pfg. = 5 fl. 52 fr., schwere, mittlere und leichte Sorte.  
 100 Pfund Stroh 2 Mt. 63 Pfg. = 1 fl. 32 fr.  
 100 Pfund Ger 6 Mt. 14 Pfg. = 3 fl. 35 fr.

**II. Viehmarkt.**

fette Ochsen, erste Qualität, per Ctr. 65 Mt. 14 Pfg. = 38 fl. — fr., fette Ochsen, zweite Qualität, per Ctr. 61 Mt. 71 Pfg. = 36 fl. — fr., fette Schweine per Pfd. 57 Pfg. = 20 fr., fette Hammel per Pfd. 69 Pfg. = 24 fr., Kälber per Pfd. 63 Pfg. = 22 fr.

**III. Victualienmarkt.**

Kartoffeln per 100 Pfd. 2 Mt. 86 Pfg. = 1 fl. 40 fr., Butter per Pfd. 1 Mt. 26 Pfg. = 44 fr., Eier per 26 Stück 1 Mt. 43 Pfg. = — fl. 50 fr., Handkäse per 100 Stück 8 Mt. 11 Pfg. = 4 fl. 45 fr., Fabrikkäse per 100 Stück 4 Mt. 71 Pfg. = 2 fl. 45 fr., Zwiebeln per Centner 7 Mt. 43 Pfg. = 4 fl. 20 fr., Blumenkohl per Stück 74 Pfg. = 23 fr., Kopsalat per Stück 14 Pfg. = 5 fr., Kohlrabi (obererbig) per Stück 8 Pfg. = 1 fr., Kohlrabi per Pfd. 9 Pfg. = 3 fr., gelbe Rüben per Pfd. 9 Pfg. = 3 fr., weiße Rüben per Pfd. 6 Pfg. = 2 fr., Birning per Stück 11 Pfg. = 4 fr., Weißkraut per Stück 14 Pfg. = 5 fr., Rotkraut per Stück 34 Pfg. = 12 fr., Spargeln per Pfd. 1 Mt. — Pfg. = 35 fr., Gurken per Stück 80 Pfg. = 28 fr., Walsnüsse per 100 Stück 51 Pfg. = 18 fr., eine Ente 2 Mt. 51 Pfg. = 1 fl. 28 fr., ein Hahn 2 Mt. 6 Pfg. = 1 fl. 12 fr., ein Huhn 1 Mt. 71 Pfg. = 1 fl. — fr., eine Taube 57 Pfg. = 20 fr., Hocht per Pfd. 1 Mt. 20 Pfg. = 42 fr., Wadische per Pfd. 28 Pfg. = 8 fr.

**IV. Brod und Mehl.**

Gemischbrod (halb Roggen, halb Weizenmehl) per Pfd. 23 Pfg. = 8 fr., Schwarzbrod (Langbrod) 4 Pfd. 54 Pfg. = 19 fr., Schwarzbrod (Rundbrod) 4 Pfd. 46 Pfg. = 16 fr., Weißbrod, a) ein Wasserweck 40 Gramm 8 Pfg. = 1 fr., b) ein Milchbrod 30 Gramm 8 Pfg. = 1 fr., Weizenmehl: Vorkuch 1. Qual. per Hectoliter oder 140 Pfd. 29 Mt. — Pfg. = 16 fl. 55 fr., im Detail 81 Mt. — Pfg. = 18 fl. 5 fr., Vorkuch 2. Qual. per Hectoliter 27 Mt. — Pfg. = 15 fl. 45 fr., im Detail 29 Mt. — Pfg. = 16 fl. 55 fr., gemöhnliches Weizenmehl per Hectoliter 28 Mt. — Pfg. = 13 fl. 25 fr., im Detail 24 Mt. — Pfg. = 14 fl. — fr., Roggenmehl per Hectoliter 19 Mt. — Pfg. = 11 fl. 5 fr., im Detail 20 Mt. — Pfg. = 11 fl. 40 fr.

**V. Fleisch.**

Ochsenfleisch von der Keule per Pfd. 63 Pfg. = 22 fr., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 60 Pfg. = 21 fr., Kuh- oder Rindfleisch von der Keule 46 Pfg. = 16 fr., Kuh- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) 46 Pfg. = 16 fr., Schweinefleisch 69 Pfg. = 24 fr., Kalbfleisch 63 Pfg. = 22 fr., Hammelfleisch 69 Pfg. = 24 fr., Schafffleisch — Pfg. = — fr., Speck 80 Pfg. = 28 fr., Schweinefleisch 80 Pfg. = 28 fr., Schinken 91 Pfg. = 32 fr., Dörrfleisch 74 Pfg. = 26 fr., Nierenfett 51 Pfg. = 18 fr., Schwartenmagen (frisch) 80 Pfg. = 28 fr., Schwartenmagen (geräuchert) 91 Pfg. = 32 fr., Bratwurst 74 Pfg. = 26 fr., Fleischwurst 69 Pfg. = 24 fr., Leber- und Blutwurst (frisch) 46 Pfg. = 16 fr., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 91 Pfg. = 32 fr., Solberfleisch 69 Pfg. = 24 fr.

Der Fruchtmarkt beginnt vom Monat Mai ab Vormittags um 9 Uhr. Der Viehhof wird vom 3. Mai ab Morgens um 5 Uhr geöffnet. Wegen des Feiertages in nächster Woche wird der Frucht- und Schweinemarkt Mittwoch den 5. Mai dahier abgehalten.

Wiesbaden, den 1. Mai 1875.

Das Accise-Amt.  
Zehring.

**Der Kampf um den Lieutenant.**

Ein heiteres Bild aus ernster Zeit. Von Th. Messerer.

(Fortsetzung.)

**VII.**

Wer an diesem Tage des Heils, der ihr zu einem Markstein der Erinnerung wurde, nicht sein innigstes Wohlgefallen an der Sonnenwirthstherie hatte, der mußte zur Hypochondrie neigen oder ein Kieselherz besitzen. So zauberisch hold und glückstrahlend, wie heute hatte sie sich in den ersten süßen Stunden ihrer jungen Liebe nicht unter den Gästen bewegt, Jedem Speise und Trank mit wunderfreundlicher Rede und den liebsten Geberden spendend. Die heitere Seele jubelte ihr aus den Augen, sie schwebte im siebenten Himmel und fand in dieser unvollkommenen Welt nichts zu tadeln und nichts zu beklagen, als daß an Sonntagen der Herr Registrator nicht erschien, ihr väterlicher Freund und Rathgeber, zu dem er sich in einer Zeit der Trübsal aufgeschwungen, wo man den Werth eines theilnehmenden Herzens doppelt zu schätzen weiß. Ihn allein

vermißte sie unter den Häuptern ihrer Getreuen, um so willkommener war er ihr am nächsten Abend, wo er sich so frühzeitig einfand, daß kein Unberufener sie in ihrer vertraulichen Zwiesprache mit ihm zu stören drohte.

Ein munteres Lächeln tauchte in den Mundwinkeln des alten Herrn auf, da er mit leisem Kopfnicken ihrem Berichte lauschte, dann und wann über die leuchtende Glage streichend oder ein paar flüchtig gegangene Silberlöcher auf das weite Brachfeld zurückfahrend.

„Nun lassen Sie mich auch ein Paar Wörtchen anbringen, allerhöchste Rieke!“ Damit unterbrach er, eine wichtige Miene annehmend, eifrig den Redefluß des glücklichen Mädchens. „Der Bataillonsarzt, der Herrn Sprenger behandelt, ist ein guter Bekannter von mir, den ich jeden Mittag im schwarzen Bären treffe, und so können Sie nun alle Abende durch mich erfahren, wie es mit ihm sieht.“

„O Sie goldener Herr Registrator!“ rief Rieke. In ihrer Herzensfreude wäre sie ihm beinahe um den Hals gefallen und das freundlich schmunzelnde Gesicht des gutmüthigen Alten ließ vermuthen, daß er ihre dabei nichts in den Weg gelegt haben würde, in einem solchen Falle aber am allerwenigsten von Gold hätte sein mögen.

Gewissenhaft hielt er sein Wort und brachte jeden Abend Rapport, Rieke aber ließ sich keine Gelegenheit entschlüpfen, ihre Dankbarkeit zu betheiligen. Gar manchnal, wenn er die Speisefarte studirte, flüsterte sie ihm geheimnißvoll zu: „Nur heute keinen Rehbraten!“ Und der Herr Registrator ließ sich vor ihm warnen — in dem Emporziehen ihrer rötigen Nasenflügel lag eine berebete Schilderung seines anrührenden Charakters. In dem Ausdruck ihres feinen Auge suchenden Blickes schimmerte es oft wie eine frohe Verflüchtigung und „Trin! aus!“ stand wie mit goldenen Buchstaben in ihrem verstoßenen Zubinzeln zu lesen. Die hohe Bedeutung, den tiefen Sinn dieser zarten Winke wußte der kluge alte Herr wohl zu würdigen, willig ließ er sich von ihnen leiten und nahm dafür mit heimlichem Triumph das erste Glas des frisch angestochenen Faßes aus ihren Händen in Empfang.

Sorgfältig bemüht, diese Gewogenheit nicht zu verschmerzen, verbesserte er nicht selten den Ausdruck seines ärztlichen Freundes in der stillen Hoffnung, damit neuen Dank zu ernten. Doch in dem Herzen der jungen Liebenden, die sich in bestimmten Zwischenräumen persönlich von dem Ergehen des Verwundeten überzeuget, regten sich längst wieder leise Zweifel, ob er im Vollbesitz der Gesundheit seinen Vorsätzen nicht dennoch unterwürde. Ihr aber fehlte die Kraft der Entfagung und in begreiflicher Unruhe sah sie seiner vollständigen Herstellung entgegen.

Der alte Schaller wußte sich absolut nicht zu erklären, warum die erfreuliche Vergrößerung seiner Portionen in dem Verhältnis wieder zurückging, als die Besserung des jungen Offiziers den einlaufenden Berichten nach im Fortschreiten begriffen war. Je mehr die Kräfte des Herrn Lieutenants stiegen, desto tiefer sank er selbst in der Gunst des seltsamen Mädchens und der gute alte Herr befand sich zu seinem geheimen Aerger und nicht geringen Mißbehagen schon fast wieder auf dem gleichen Standpunkt mit den übrigen Gästen.

Da sollte ihm eines Abends, als er wie gewöhnlich in der Sonne saß, ein ungeahntes Licht aufgehen über diesen räthselhaften Umstand, den er der Veränderlichkeit und dem Wandelmuth des weiblichen Geschlechts im Allgemeinen zuschrieb. Ein wohlverstandener Wink führte die launenhafte Jungfrau rasch an seine Seite und in der Zuversicht, das verlorenere Terrain in ihrer freundlichen Beachtung zurückzuerobern, meldete er mit ungeheuchelter Freude: „Heute ist Herr Sprenger im Beisein des Arztes wieder einmal im Zimmer auf und ab gegangen, es geht vortrefflich, ganz vortrefflich mit ihm, nur —“

Hier zögerte der Alte, als suche er den unangenehmen Zusatz, mit dem er nicht gern herandrückte, in eine möglichst milde Form zu bringen. Nach einer kleinen Pause hob er etwas unsicher wieder an: „Nur ziemlich steif geht er, das heißt, ein ganz klein wenig steif — nun, nun, es ist nicht so arg und wird sich auch noch machen, obgleich der Arzt meint — doch darauf kann man nicht gehen,“ unterbrach er sich in tröstlichem Tone und schaute dem Mädchen ermutigend in die großgeöffneten, frangenden Augen, „die Aerzte haben sich auch schon oft geirrt, die geschicktesten, dürfen mir's glauben. So junge kräftige Naturen helfen sich mit der Zeit immer selbst wieder, auch eine Badetur thut oft Wunder —“

„Drücken Sie nur um's Himmels willen nicht so lang herum — was meint denn der Doktor?“ warf Rieke ungeduldig dazwischen.

(Fortsetzung folgt.)